

UNSERE GEMEINDEZEITUNG

Vielfalt



Ausgabe 2, Winter 2022/23

KIRCHDORF • GASTEIG • ERPFENDORF

Långsâm und stad

Långsâm geht des Jâhr zu End'. ---
S'vierte Keschzei bâld scho brennt. --
Långsâm tuat d'Welt ruahig wean,
mia feiern de Geburt des Herrn.
Stad weaschts um de Menschn umma,
långsâm schwind da gånze Kumma.
Da Schneewind iwas Bergei waht, ---
långsâm weaschts friedlich, -- ruahig -- stad!
So a friedlich, - - stade Zeit
winschn mia enk vo Heaschzn heut!

Monika Steiner



Aus dem Gemeindeamt
(Seite 2 bis 14)

**Erntedankfeier
mit Ehrungen**
(Seite 10 bis 11)

MR Dr. Vinzenz Gleirscher
Kdf. 1919 - 1972
(Seite 30 bis 31)

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!



Der Kalender zeigt die letzte Seite des Jahres und passend zur Jahreszeit haben bereits die ersten Schneeflocken den Weg ins Tal gefunden. Bald feiern wir Weihnachten, für Viele von uns das wichtigste und schönste Fest des Jahres. Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und ein Leben in Frieden haben gerade in dieser Zeit eine sehr große Bedeutung. Kindheitserinnerungen kommen zurück, eine besondere Mischung aus Freude, Nachdenklichkeit und auch schon Erwartungen an das neue Jahr begleiten uns.

Wie jedes Jahr möchte ich auf das alte Jahr zurückblicken und wieder die Gelegenheit nutzen, Danke zu sagen und stolz über viel Erfreuliches und gelungene Projekte in unserer schönen Koasa-Gemeinde berichten, aber auch Lehren ziehen und wieder Kraft für das neue Jahr schöpfen.

Im Februar wurde ein neuer Gemeinderat gewählt und ich bin stolz, dass die ersten 10 Monate meiner bereits zweiten Amtszeit wieder von einem sehr guten Arbeitsklima geprägt sind. Wir begegnen uns mit Respekt und Wertschätzung und sind sehr motiviert, unsere wunderschöne Koasa-Gemeinde, die uns allen sehr am Herzen liegt, bestmöglich weiterzuentwickeln. Das Versprechen, öffentlich, ehrlich und transparent zu informieren bzw. zu kommunizieren ist uns wichtig und wird auch weiterhin umgesetzt. In den neu gewählten Ausschüssen, Verbänden, Gremien und Beteiligungen wird motiviert gearbeitet, um unsere Gemeinde weiterhin fit in die Zukunft zu führen.

In neuer Optik präsentiert sich unsere Gemeindezeitung – aus Kaisergemeinde Aktiv wurde heuer „UNSERE GEMEINDEZEITUNG VIELFALT“. Nochmals ein herzliches Dankeschön an das ehemalige Team und alles Gute für die neuen Gestalter sowie allen, die sich positiv in den verschiedensten Informationskanälen einbringen.

Wir sind glücklich, das Wohnungsangebot in unserer Gemeinde weiter ausbauen zu können und somit schaffen wir mit den im Bau befindlichen Wohnanlagen in Kirchdorf und Erpfendorf ein Zuhause und Zukunft für viele unserer Familien sowie Bürgerinnen und Bürger, die alle mit Freude dem neuen Wohnstart entgegenfeiern. Wir arbeiten an weiteren Angeboten, weil uns bewusst ist, dass dieses Grundbedürfnis Wohnen ein Dauerbrenner bleiben wird, dem wir gerecht werden wollen. Viel Neues gibt es von unserem Jugendtreff zu berichten, der

2022 sein 5-jähriges Jubiläum gefeiert hat. Seit März gibt es eigene Mädchen- und Jungsgruppen für die Altersgruppe von acht bis zehn Jahren, welche sehr gut angenommen werden. Als zusätzliches Angebot werden Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund mit Hausaufgabenbetreuung sowie Nachhilfe unterstützt. Beim Jugendtreff wird viel Wert auf die mentale und körperliche Gesundheit unserer Jugendlichen gelegt. Daher hat man sich in Sachen Gesundheitskompetenz einem Prüfverfahren unterzogen und dieses in Gold abgeschlossen. Auch ein Jugendcoach steht ab jetzt den Jugendlichen als Unterstützung in vielen Fragen zur Seite.

Wichtig ist uns, allen Generationen ein Zuhause in unserer Gemeinde spüren zu lassen. Daher ist es besonders schön, auch wiederum eine Seniorenweihnachtsfeier, dank der hohen Anmeldezahl an zwei Tagen, im Dorfsaal zu erleben. Darüber hinaus arbeiten wir mit den Beteiligten und künftigen Nutzern an mehreren Projekten, darunter auch eifrig am Finale für das neue Zuhause Jugendtreff in Kirchdorf und der Kinderkrippe in Erpfendorf.

Der neue Spielplatz in Kirchdorf hinter dem Bildungszentrum beim Auffangparkplatz wird bereits sehr gut angenommen und erfreut die Kinder bei jeglicher Bewegung, Spiel und Sportmotorik. Als Gemeinde sind uns diese wertvollen Angebote für alle künftig noch wichtiger – wir bleiben dran und werden Weiteres entwickeln.

Die ersten erfolgreichen Maßnahmen an unserem Stausee in Gasteig konnten abgeschlossen werden. Neben der Sicherheit vor Hochwasser für die Bevölkerung entstand hier ein echtes Naturjuwel für Einheimische und Gäste. Weitere große Schritte stehen noch bevor incl. auch die Kraft des Wassers zu nutzen, auch das = Sicherheit.

Die erwähnten Projekte sind stellvertretend für viele Weitere genannt, denken wir nur an die Weganierung Hinterberg mit viel Miteinander oder unser Bemühen für den weiteren Radwegeausbau. Unsere Bücherei feierte heuer ihr 40-jähriges Jubiläum. Auch das Bezirksmusikfest der Bundesmusikkapelle Erpfendorf war ein Fest der besonderen Art, nochmals Gratulation für die besonderen Momente mit dem „guten Ton der Musik“. Die Koasa-Nacht war, nach zwei Jahren Pause, ein sehr gelungenes und gut besuchtes Dorffest, wie auch die Summa-End-Party der Landjugend für unsere so engagierte junge Generation, die darüber hinaus auch viele zusätzliche Projekte im Team für die Allgemeinheit erarbeitet.

Wir sind ein schöner Ort, wo man gerne wohnt und zuhause ist und deshalb mein besonderer Dank an alle Unternehmer, Hausbesitzer, Bürgerinnen und Bürger für ihr Engagement, dass unser Ort etwas Besonderes mit vielen Facetten ist. Zum Glück hatten wir heuer keine ganz großen Ereignisse zu bearbeiten



Inhaltsverzeichnis

Aus dem Gemeindeamt 2-14

Standesfälle 15-16

Aus dem Pfarramt 17-19

Sonstige Informationen 19

Jubilar 20

Bildungseinrichtung 21-27

Portrait 28-29

Geschichten, die das Leben schreibt 30-33

Aus dem Gemeindearchiv 33

Aus dem Vereinsleben 34-49

Ankündigungen 50-51

bzw. zu verkraften – wir hoffen alle, dass dies so anhalten möge. Ein großes Anliegen ist mir auch, unseren „Ehrenamtlichen“ für die gute Zusammenarbeit und ihre Arbeit in den Institutionen, Organisationen, Vereinen und Gruppierungen zu danken, wodurch ein gelebtes und intaktes Ortsgeschehen über das ganze Jahr zustande kam. Als Bürgermeister bin ich diesen Aktivitäten im Großen oder auch im Stillen sehr nahe und schätze sie von Jahr zu Jahr noch mehr, einfach ein Riesenwert für die Gesellschaft - das sind doch WIR.

Herzlichen Dank möchte ich auch meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in allen Bereichen aussprechen, die das ganze Jahr hervorragende Arbeit für uns alle leisten. Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat für die gute und respektvolle Zusammenarbeit.

Somit geht ein erfolg- und ereignisreiches Jahr zu Ende und nach zwei Pandemie Jahren gab es auch heuer wieder viele Herausforderungen zu bewältigen. Negative Schlagzeilen wie Energiekrise, Teuerung, Ukraine-Krieg, Inflation, Klimawandel uvm. begleiten uns tagtäglich und bringen Sorgen in unseren Alltag, unser Familienleben und unsere Systeme. Lassen wir uns aber nicht die Hoffnung nehmen, glauben wir daran, dass wir all das durch Miteinander und Zusammenhalten schaffen werden. Wir alle sollten bereit sein und sind es auch, anzupacken und die Ärmel hochzukrempeln, auch dieser Erfolg verbindet.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern, aber auch unseren Gästen und allen, die sich bei uns wohl fühlen, von Herzen erholsame und besinnliche Weihnachten, einen guten Jahreswechsel und ein friedliches, erfolgreiches neues Jahr, vor allem Gesundheit und Gottes Segen.

Euer Bürgermeister Gerhard Obermüller

**Mein Ziel für UNSER 2023 –
WIR ALLE GEMEINSAM SIND DIE VIELFALT,
lassen wir diese mit neuen Aspekten so einfach
und stimmig wie möglich zu.**

**Es gibt keine größere Kraft als die Liebe.
Sie überwindet den Hass,
wie das Licht die Finsternis.**
Martin Luther King

Feedback

Eure Meinung zur Gemeindezeitung interessiert uns.
Habt ihr Anregungen, Ideen oder Kritiken?
Am Postweg:
Gemeindeamt Kirchdorf i.T., Dorfplatz 4
oder E-Mail: zeitung@kirchdorf.tirol.gv.at

Gemeinderatssitzungen

Beschlüsse – Auszüge aus den Protokollen

Liebe Gemeindebürger!

Dies sind nur Auszüge aus den Gemeinderats-Protokollen. Bei Interesse ist das ganze Protokoll auf der Homepage der Gemeinde Kirchdorf einsehbar unter:

www.kirchdorf.tirol.gv.at

Gemeinderatssitzung vom September 2022

Beschlussfassung über den Abschluss eines Kaufvertrages mit der Agrargemeinschaft "Schwabebichl Freiweide", Josefine Jagschitz und Herrn Mag. Peter Thaler. Nach Verlesung des von RA Dr. Sammer Resch ausgearbeiteten Kaufvertrages und Vorstellung des Lageplanes inkl. Flächenaufstellung und Eigentümergebiet wurde der einstimmige Beschluss gefasst, die Teilflächen 2, 3 und 8 zu einem m² Preis von EUR 25 anzukaufen, den Vertragsinhalt freizugeben, durch den Bürgermeister und zwei weiteren Mitgliedern des Gemeinderates unterfertigen und sodann grundbücherlich durchführen zu lassen.

Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung eines Kinderspielplatzes im Bereich des Auffangparkplatzes (Anbotfreigabe - Lieferauftrag)

Nach Vorstellung des Planungsbereiches (Auffangparkplatz), der visualisierten Gestaltung und der anzubringenden Geräte durch GV Steger und BAL Obwaller wurde der einstimmige Beschluss gefasst, die Errichtung des Spielplatzes freizugeben und den Billigstbieter mit der Lieferung wie folgt zu beauftragen:

Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Gst. 1231/1 und 1231/10 (Lärchenhof - Heizwerk)

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Kirchdorf i. T. mit 15: 0 Stimmen gemäß § 67 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43/2022, den von der Filzer.Freudenschuss ZT OG ausgearbeiteten Entwurf (GZ: FF111/22) über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Kirchdorf i. T im Bereich des Lärchenhofes (Martin Unterrainer) durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wird gemäß § 67 Abs. 1 lit. c TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst.

Beschlussfassung auf Änderung des Flächenwidmungsplanes: NIEDERSTRASSER Thomas - Hofstelle "Gaisstall": Grundstück 2513 KG 82106 Kirchdorf rund 4069 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche Hofstelle § 44 iVm § 43 (7) standortgebunden

Der Antrag des Bürgermeisters auf Änderung des Flächenwidmungsplanes: NIEDERSTRASSER Thomas - Hofstelle "Gaisstall": Grundstück 2513 KG 82106 Kirchdorf rund 4069 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche Hofstelle § 44 iVm § 43 (7) standortgebunden (Anregung vom 11.01.2022 – Niederstrasser) wurde mit 7 Ja zu 7 Nein Stimmen und einer Enthaltung (mangels einer Mehrheit) abgelehnt und somit die Änderung des Flächenwidmungsplanes verworfen.

Angebotsaufstellung / Kostenvergleich

(Neubau Spielplatzanlage Kirchdorf - neben dem Auffangparkplatz)

	Fun Connection (6391 Fieberbrunn)	Moser (5592 Thomatal - Sbg.)	Fritz Friedrich (8130 Frohnleiten - Stmk)
Summe netto:	68.500,00	72.651,00	72.115,40
20% USt.	13.700,00	14.530,20	14.423,08
Angebotssumme brutto:	82.200,00	87.181,20	86.538,46
Angaben in Prozent (%):	100,00	106,06	105,28

Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Gst. 1918 und 1920 (Habach)

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Kirchdorf i. T. mit 11: 4 Stimmen gemäß § 67 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43/2022, den von der Filzer.Freudenschuß ZT OG ausgearbeiteten Entwurf (GZ: FF071/22) über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Kirchdorf i. T im Bereich Habach (Habachpark) durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wird gemäß § 67 Abs. 1 lit. c TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst.

Dahingehenderfolgt sodann die Einpflegung des ablehnenden Ergebnisses in den elektronischen Flächenwidmungsplan, die Mitteilung an den Widmungswerber und verbleibt sohin die Fläche im Freiland.

Beschlussfassung auf Änderung des Flächenwidmungsplanes: ERPFENDORF - Fabrik Mühlau: von Allgemeines Mischgebiet mit beschränkter Wohnnutzung § 40 (6) in Allgemeines Mischgebiet § 40 (2)

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Kirchdorf in Tirol mit 12:1 Stimmen und einer Enthaltung gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, idgF, den vom Planer AB Filzer.Freudenschuß ausgearbeiteten Entwurf vom 3.8.2022, mit der Planungsnummer 410-2022-00009,

über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kirchdorf in Tirol im Bereich 3043/5, 3043/4, 3043/8, 3043/7, 3043/10, .655/1, 3121, .655/2 KG 82106 Kirchdorf (zur Gänze/zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Anträge, Anfragen und Allfälliges

GV Wörgötter informierte, dass für den Ortsteil Gasteig ein Antrag bezüglich Umsetzung von dringend erforderlichen Verbauungsmaßnahmen unter Übernahme des üblichen Interessentenbeitrages bei der WLW eingereicht wurde, wobei gegebenenfalls der Grundeigentümer Herr Josef Lackner bereit wäre, die notwendigen Grundflächen für die erforderlichen Hochwasserschutzbauten kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Gemeinderatssitzung vom Oktober 2022

Berichterstattung über den Jahresabschluss 2021 der Kirchdorfer Gemeinde Immobilien GmbH und Kirchdorfer Gemeinde Immobilien GmbH und Co KG

Die von der Steuerberatungskanzlei Dr. Obermoser aus Kitzbühel erstellten Jahresabschlüsse wurden vom Finanzreferenten GR Schluifer vorgetragen und hier wird ein Bilanzverlust von EUR 53.000 bei der Kirchdorfer Gemeinde Immobilien GmbH und Co KG ausgewiesen. Die Jahresabschlüsse beider Gesellschaften wurden sodann einstimmig zur Kenntnis genommen.

Berichterstattung über den Jahresabschluss 2021 der Kirchdorfer Sport- und Freizeitanlagen GmB und Beschlussfassung über die Bereitstellung eines Investitionskostenzuschusses für die Saison 2022/ 2023

Nach Verlesung des Jahresabschlusses 2021 durch GF Ingo Noichl, Erörterung der wichtigsten Änderungen, Veranschaulichung der Einnahmen und Ausgaben sowie Vorstellung der Eintrittspreise wurde auf Antrag des Finanzreferenten Schluifer der Jahresabschluss 2021 mit einem Verlust von EUR 160.100 sodann einstimmig wie folgt zur Kenntnis genommen und genehmigt. Des Weiteren wurde mit 15:0 Stimmen beschlossen, für die Saison 2022/2023 einen Investitionskostenzuschuss seitens der Gemeinde in der Höhe von EUR 40.000 und einen Gemeindeanteil für den laufenden Betrieb in der Höhe von EUR 130.200 (Szenario 2) zur Verfügung zu stellen. Dieser Gemeindeanteil errechnet sich durch 2 Winterschließungstage (Montag und Mittwoch) für das Kaiserquell, Senkung der Wassertemperatur um 3 Grad und Anpassung des Sommersaunabetriebes.

Beschlussfassung über den Abschluss eines Tauschvertrages mit Herrn Josef Foidl (Bicheln, Parkplatz - Hauszufahrt)

Nach Verlesung des von RA Dr. B. Wörgötter ausgearbeiteten Tauschvertrages und Vorstellung des Lageplanes inkl. Flächenaufstellung und Eigentümergebietung wurde mit einer Enthaltung (Foidl) der Beschluss gefasst, die

Trennstücke 1 (298 m² - Plan GZ 125035), 2 (14 m²) und 4 (3 m²) mit den Trennstücken 1 (Plan (GZ 125035-001 – 606 m²) und 3 (12 m²) wertgleich zu tauschen, den Vertragsinhalt freizugeben, durch den Bürgermeister und zwei weiteren Mitgliedern des Gemeinderates unterfertigen und sodann grundbücherlich durchführen zu lassen.

Beschlussfassung über den Abschluss eines Kaufvertrages mit Herrn Josef Foidl (Wohlmütting, Pumpstation)

Nach Verlesung des von RA Dr. B. Wörgötter ausgearbeiteten Kaufvertrages und Vorstellung des Lageplanes inkl. Flächenaufstellung und Eigentümergebietung wurde mit einer Enthaltung (Foidl) der Beschluss gefasst, die Teilfläche 2 (22 m²) zu einem m² Preis von EUR 40, somit insgesamt EUR 880 für den Betrieb einer Kanalpumpstation anzukaufen, den Vertragsinhalt freizugeben, durch den Bürgermeister und zwei weiteren Mitgliedern des Gemeinderates unterfertigen und sodann grundbücherlich durchführen zu lassen.

Beschlussfassung über die Erlassung eines Bebauungsplanes "Erpfendorf - Unterrain NHT" im Bereich des Gst 3171/1, Filzer.Freudenschuß ZT OG vom 15.02.2022, GZ: FF028/22

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr. 43, den von der Filzer.Freudenschuß ZT OG ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes Zahl FF001/22, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes und des ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Anträge, Anfragen und Allfälliges

- GR Foidl informierte, dass dieses Jahr kein Feuerwerk am Silvesterabend stattfinden und dafür eine Feuerskishow mit Rahmenprogramm beim Skiliftareal abgehalten wird.
- GV Wörgötter schlug vor, die Beleuchtung beim Pavillon bzw. Dorfplatz zeitlich zu reduzieren, um Energie zu sparen (Schulwart).

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe**

20. Februar 2023

Bitte sendet alle Beiträge an:
zeitung@kirchdorf.tirol.gv.at

Danke-Schön-Essen mit dem Team der Kaisergemeinde Aktiv

12 Jahre eigenständiges Arbeiten, ein Jahrzehnt im Dienste der Gemeinde Kirchdorf, viele arbeitsreiche, auch ehrenamtliche Stunden, kann man nie genug schätzen. Also lud die Gemeindeführung das Redaktionsteam der „Kaisergemeinde Aktiv“ zu einem Abendessen in netter Runde in den Gasthof Oberhabach ein. BGM Gerhard Obermüller, Vizebgm. Robert Jong und die Gemeindevorstände Michael Jöchel, Hannes Steger und Sepp Wörgötter bedankten sich bei Redaktionsleiterin Bettina Reiter und ihrem spitzen Team für die professionelle Arbeit für die Gemeindezeitung. Immer informativ, korrekt, objektiv und mit Herzblut beim Schreiben. Herzenswärme und auch der Schuss Humor hat nicht gefehlt, der manche Seiten in der „Kaisergemeinde Aktiv“ zu etwas Besonderem gemacht hat.

Von links vorne: Monika, Martina, Manuela, Gernot, Bettina, Robert und Christian wurden als Dank für ihren wichtigen Einsatz in der Gemeinde nette Ehrengeschenke überreicht und während des Abendessens konnte noch die eine oder andere „Fehler-Anekdote“ aufgewärmt



„Personifizierte Schokolade“ zur Stärkung schwacher Nerven, freut Jeden.
(Nicht im Bild: Michael Keuschnick)

werden. Wie zum Beispiel das „Watte Turnier in der Mauth“ – da hat ein „r“ gefehlt, wurde aber zum Glück von einem braven Korrekturleser vor Druck gefunden.

Text: mST, Bild: Gemeinde Kirchdorf

Ehrung der Hochzeitsjubelpaare der Gemeinde Gold und Diamant, 50 und 60 Jahre

Die Gemeinde Kirchdorf lud Ende Oktober sieben Ehejubiläumpaare (5 x Goldene Hochzeit und 2 x Diamantene Hochzeit) zu einer gemütlichen Kaffeejause ins Feriengut Oberhabach in Kirchdorf ein. Die Ehrengabe des Landes Tirol wurde bereits vorab zugestellt, auch jenen, die bei der Feier zeitlich oder krankheitsbedingt nicht dabei sein konnten. Bürgermeister Gerhard Obermüller gratulierte den Jubelpaaren und sprach seinen Dank und große Anerkennung aus. In dieser geselligen Runde wurden so manche „Gschichterln von früher“ Preis gegeben, so dass die Lachmuskeln stark strapaziert wurden. Familie Seiwald darf für die hervorragende Bewirtung gedankt werden.

Für **50 Ehejahre** gratulieren darf man: Johanna und Vinzenz **Eiter**, Anneliese und Friedrich **Nothegger**, Anneliese und Josef **Lackner**, Maria und Josef **Tratter** sowie Maria Elisabeth und Ernst **Bergmann**.

60 gemeinsame Ehejahre feiern dürfen: Aloisia und Peter **Praschberger** sowie Yüksel und Saime **Cetinkaya**.

Die Gemeinde Kirchdorf wünscht allen Jubelpaaren weiterhin gute Gesundheit und nette, gemeinsame Stunden.

Text: Erika Staffler, Bild: Gemeinde Kirchdorf



Von links nach rechts: Cetinkaya Yüksel nahm die Glückwünsche für seine Gattin Saime entgegen. Aloisia und Peter Praschberger, Anneliese und Friedrich Nothegger, Johanna und Vinzenz Eiter mit BGM Gerhard Obermüller

Herzliche Gratulation zum Geburtstag für Ehrenzeichenträger Michael Brun Schmid

Zum 65. Geburtstag von Michael Brun Schmid gab es für den ehemaligen langjährigen Gemeindevorstand, Obmann und Mitglied von zahlreichen Ausschüssen am 29. September 2022 Glückwünsche von vielen Seiten. So gratulierte dem Ehrenzeichenträger der Gemeinde Kirchdorf auch Bürgermeister Gerhard Obermüller. Dieser überreichte Gattin Helga einen wunderschönen Blumenstrauß und übergab dem Jubilar eine Geschenkbox mit einem von Herzen kommenden Dankeschön für seine großen Verdienste für unsere Gemeinde.

Text: Erika Staffler, Bild: Gemeinde Kirchdorf



Aufruf zur Blutspendeaktion im Dorfsaal Kirchdorf, am 12. Jänner 2023

Am Donnerstag, 12. Januar 2023 findet im Dorfsaal Kirchdorf von 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr die Blutspendeaktion des Österreichischen Roten Kreuzes statt. Es muss uns allen bewusst sein, dass eine Spende ein Leben retten kann. Dieses Leben kann das eure oder aber auch das eines lieben Angehörigen sein! Vorab ein herzliches Vergelt's Gott für eure lebensrettende Spende!

Text: Gemeinde Kirchdorf

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber/Redaktion:

Gemeinde Kirchdorf in Tirol,
zeitung@kirchdorf.tirol.gv.at

Redaktionsteam:

Berichtannahme und Interviews auswärts:

Monika Steiner (mST),

Bürgerservice: Thomas Mols (tm) und Julia Volk (jv),

Fotos: Lisa Sinnesberger sowie lt. Bildnachweis

Grafik: Hannes Staffner

Herstellung: Hutter Druck GmbH. & Co KG

Werden personenbezogene Hauptwörter nur in einer geschlechterspezifischen Formulierung angeführt, richten sie sich an Frauen und Männer gleichermaßen.

Druck und Satzfehler, Textänderungen vorbehalten. Termine und Ankündigungen werden ohne Gewähr veröffentlicht, Bilder und Redaktionsmaterial eingeschlossen. Im Falle der Zusendung setzen wir das Einverständnis zur Veröffentlichung (auch auf Facebook) voraus. Für den Inhalt und Bilder, übernommene Artikel von Privatpersonen, Firmen oder Vereinen übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Artikel sollten unformatiert an: zeitung@kirchdorf.tirol.gv.at geschickt oder auf CD oder USB-Stick abgegeben werden. Alle Grafiken/Illustrationen - sofern ohne Quellenangabe - sind von Pixabay

Hier unsere Termine des jeweiligen Redaktionsschlusses:

20. Februar	Erscheinung um den 20. März
20. Mai	Erscheinung um den 20. Juni
20. August	Erscheinung um den 20. September
20. November	Erscheinung um den 20. Dezember

Bitte sendet alle Beiträge an:
zeitung@kirchdorf.tirol.gv.at

Ankündigung Jungbürgerfeier Herbst 2023

Bitte vormerken:

Für die Jahrgänge 2004 und 2005 findet im Herbst 2023 die Jungbürgerfeier in Kirchdorf statt.
Termin wird noch bekannt gegeben.

Neuer Motorik-Spielplatz

nahe dem Bildungszentrum in Kirchdorf – Spiel und Spaß für unsere Kleinen

Mitte Oktober konnte der neue Spielplatz seiner Bestimmung übergeben werden. Nun tummeln sich schon viele Kinder auf den Spielgeräten des Motorik-Spielplatzes von der Firma „Fun Connection GmbH.“ Baubeginn war der 19. September 2022, die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. € 105.000. Im Frühjahr 2023 wird mit der Begrünung der

Anlage und des Aufstellens eines Trinkbrunnens sowie einer öffentlichen WC-Anlage der tolle Spielplatz komplettiert. Hängende Tritthölzer, Stelzensteig, Sumpfüberquerung, eine Spiralrutsche, Netzschaukel sowie Slackline mit Liane uvm. lassen nicht nur die Kinderherzen höherschlagen.

Text: mST, Bilder: Bauamt und Lisa Sinnesberger



In nur vier Wochen konnte der neue Spielplatz fertig gestellt werden.

Auffangparkplatz Kirchdorf vor Fertigstellung

Seit einigen Monaten wurde ein Großteil des neuen Auffangparkplatzes zur Benützung frei gegeben. Die Zufahrt erfolgt über die ebenso noch in Bau befindliche Brückenstraße, ehemals „Brückenhof“, über die Achenbrücke kommend rechts vor dem Kaufhaus Schwabegger (Fertigstellung Frühjahr / Sommer 2023). Wir ersuchen alle Gemeindebürger diesen Auffangparkplatz zu benützen.

Text: mST, Bild: Flugaufnahme Gemeinde



Ehrungen bei Gemeinderatssitzung für das Erlangen des Meistertitels oder Akademischen Grades

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung vom 08. November 2022 wurden die Gemeindebürger geehrt, welche einen Meistertitel oder einen Akademischen Titel verliehen be-

kommen haben. Bürgermeister Gerhard Obermüller sprach im Namen des Gemeinderates seine Wertschätzung und Anerkennung über die erbrachte Leistung aus und überreichte Geschenkboxen samt Einkaufsgutscheinen der Gemeinde Kirchdorf. Im Anschluss an die Ehrungen wurde zu einem Buffet geladen, so dass der Abend in geselliger Runde seinen Ausklang fand.

Text: Erika Staffler, Bild: Gemeinde Kirchdorf



v.l.: BGM Gerhard Obermüller, Daniela Krepper, Maria Jong-Bauhofer, Michael Jöchel, Adrian Lechner, Dominik Endstraßer, Patrick Aigner, Vzbgm. Robert Jong

Patrick Aigner	Meister für Kraftfahrzeugtechnik
Dominik Endstraßer	Befähigungsprüfung Elektrotechnik
Daniela Krepper	MSc Masterstudium Psychologie
Adrian Lechner	Meister für Maler und Anstreicher
Maria Jong-Bauhofer	BEd Bachelor of Education
Michael Jöchel	Meister für Bienenwirtschaft

Begabtenförderung an Lehrlinge verliehen

Die Lehrlinge von heute sind unsere Fachkräfte von morgen. Die Begabtenförderung des Landes Tirol soll Dank und Anerkennung für die bisherigen Leistungen der Lehrlinge ausdrücken und sie auch für ihren weiteren Weg motivieren. Unsere Arbeits- und Jugendlandesrätin Astrid Mair zeichnete die vielen Jugendlichen für ihre Leistungen aus. Wir gratulieren den ausgezeichneten Schülerinnen der Berufsschule Kitzbühel für ihre Leistungen.

Besonders freuen wir uns für Sarah Krepper aus Kirchdorf (Tyrolia Buchhandlung), die unter anderem ausgezeichnet wurde.

Text: Maria Theresia Jong-Bauhofer, Bild: (c) Die Fotografen Land Tirol



v.l.: LA Astrid Mair, Sarah Krepper, von der Tyrolia Buchhandlung Reinhard Atzl und der Leiter der AK Kitzbühel Christian Pletzer

Gratulation zur Diplomprüfung

Mit Kraft und Ausdauer haben vier Gemeindebürgerinnen dieses Jahr die umfassende Ausbildung zum Diplom für den gehobenen Dienst in der Gesundheits- und Krankenpflege abgeschlossen. Nach drei Jahren Schulbesuch im Medicubus St. Johann i.T. und zahlreichen Praktika sind Jovana Draganic, Karin Gföllner, Petra Staffner und Carmen Thaler nun bestens vorbereitet für ihre weitere Laufbahn im Bereich der Gesundheits- und Krankenpflege.

Am 13. November konnten Bürgermeister Gerhard Obermüller und Vizebürgermeister Robert Jong den vier erfolgreichen Frauen herzlich zur bestandenen Abschlussprüfung gratulieren.

Text: Hannes Staffner, Bild: Michael Keuschnick



v.l.: Jovana Draganic, Carmen Thaler, Karin Gföllner, Petra Staffner; hinten BGM Gerhard Obermüller und Vzbgm. Robert Jong

Erntedankfeier mit Ehrungen

Ein großer Dank fürs Mitwirken und Mitgestalten in unserer Gemeinde



Gewürdigt mit der Verleihung von zwei **Ehrenurkunden** wurden **Gernot Schwaiger** und **Herman Sempel**, mit zwei **goldenen Ehrenzeichen** **Josef Heim** und **Christian Nothdurfter**, sowie mit dem **Ehrenring der Gemeinde Kirchdorf die drei ehemaligen Vizebürgermeister Johann Oberleitner, Johann Hinterholzer und Gerald Embacher**. Dies sind alles Auszeichnungen der besonderen Anerkennung in einer Gemeinde mit VIELFALT.

Nach dem feierlichen Erntedankgottesdienst in der Pfarrkirche begrüßte unser Bürgermeister Gerhard Obermüller alle anwesenden Vereine und Körperschaften, sowie die zu Ehrenden mit ihren Familien. „Schön, dass wir dieses Fest Erntedank mitfeiern dürfen und im Anschluss auch als Gemeinde ‚Danke‘ sagen dürfen.“ Da es der Wettergott leider nicht gut meinte, die Landjugend und Imker, die Schützen, die Feuerwehren, die Röcklgwandfrauen und die Heimkehrer im Regen ausharrten, wurden die Ansprachen sehr kurz gehalten. **Zwei Ehrenurkunden, zwei Goldene Ehrenzeichen und drei Ehrenringe** wurden als verdiente

Auszeichnungen überreicht. „Diese Auszeichnungen werden nacheinander strukturiert in einem Regelwerk an verdiente Gemeindeglieder vergeben, welche durch das Mitwirken und Mitgestalten über eine lange Wegstrecke viel für unsere Gemeinde getan haben“, so Bürgermeister Gerhard Obermüller.

Unser Bürgermeister beendete die Ehrung mit seinen Worten: „Wir haben uns bewusst kurz gehalten. Wie alle Auszeichnungen sind auch diese Auszeichnungen stellvertretend zu sehen. Ohne dem System – ‚Gemeinschaften - Partner - Familie‘ im Hintergrund wäre dies nicht möglich und somit gilt all jenen ein besonderer Dank, welche von zuhause aus unterstützend wirken.“

Die Geehrten wurden mit ihren Partnerinnen, Gemeindevorständen und Gemeinderäten von der Gemeinde Kirchdorf zum Mittagessen in das Vitalhotel Berghof eingeladen, wo dieser Erntedanksonntag noch einen gemütlichen Ausklang fand.

Text: Gemeinde Kirchdorf, Bilder: Lisa Sinnesberger

Ehrenurkunde für Gernot Schwaiger:

Gernot war die jahrzehntelange Stimme, der Kommunikator der Gemeinde. Als Meldeamtsleiter hat er alle, die ins Amt kamen, sehr zufriedenstellend bedient. Auch für seine Gummibärchen für die kleinsten Gemeindeglieder war Gernot bekannt und beliebt. Gernot war und ist die Stimme und der Schreiber auch für viele Institutionen und Vereine. Ein Mensch, der durch sein Mitarbeiten in der Gemeinde Kirchdorf positiv auffällt und bekannt ist.



Ehrenurkunde für Herman Sempel:

Lesen ist Bildung, für die Kinder der Volksschule, aller Bildungseinrichtungen, aber auch für die gesamte Bevölkerung. Herman hat schon im Pfarrhof die Geschicke der Bibliothek geleitet. Eine Bibliothek ist trotz der digitalen Zeit eine wichtige Einrichtung. Wenn man sinnerfassend lesen kann, ist dies eine große Chance, es im Leben weiterzubringen. Für uns selbstverständlich, für Viele aber auch nicht. Lesen lernen – geht nur, wenn man viel Material zum Üben hat, das von Mitarbeitern wie Herman akribisch betreut wird.





Ehrenzeichen in Gold für Christian Nothdurfter:

Christians Interesse für die Gemeindegarbeit begann schon frühzeitig. Er kennt sich in der Kommunalpolitik aus und hat immer konstruktiv mitgedacht und mitgearbeitet. Er war im Gemeinderat immer ein loyaler und neutraler Fachmann, dem man gerne in Ausübung seiner Tätigkeit begegnet. Christian, ein Vorbild für unsere Jugend.

Ehrenzeichen in Gold für Josef Heim:

Als erster Bürger in Kirchdorf, von der Schwendter Seite herkommend, war Sepp stets ein Mitwirker im Gemeinderat und im Gemeindevorstand. Er war als Gasteiger Bauer immer sehr interessiert für das Gesamtsystem Gemeinde. Unter anderem die Weiterentwicklung der Wege, hat Sepp einige Gemeinderatsperioden nicht aus den Augen gelassen. Speziell die Wege Hinterberg und Haberberg sind sein mühevoller Verdienst. Sepp - Wege verbinden, du warst das Bindeglied, deine Hartnäckigkeit hat sich bezahlt gemacht.



Ehrenringe für drei Vizebürgermeister:

Drei ehemalige Vizebürgermeister konnten mit dem **EHRENRING** der Gemeinde Kirchdorf ausgezeichnet werden.



Johann Oberleitner

Hans Oberleitner verspürte auch schon in jungen Jahren die Leidenschaft, in der Gemeinde etwas beitragen zu wollen. Hans wurde von einer Bevölkerungsteil unterstützt, der mit dem Regelwerk Gemeinde nicht immer was anzufangen wusste bzw. kritisch, aber sehr interessiert war. Er leistete als Gemeinderat und Vizebürgermeister wertvolle Oppositionsarbeit, die nicht immer für Jeden „angenehm“ war, aber doch auch zu vielen guten Entscheidungen beigetragen hat.



Johann Hinterholzer

Einen langjährigen Gemeinderat, ehemaligen Gemeindevorstand und Vizebürgermeister zu ehren, wie Hans Hinterholzer, ist eine große Ehre. Es gibt wenige Menschen, die so leidenschaftlich in vielen Belangen mit ungeheurer Vielfalt für die Gemeinschaft bereit waren, zu arbeiten. Hans war und ist immer eine wichtige Stütze mit Rückgrat und Niveau. Und er ist auch nach wie vor bereit, Antworten zu geben und Hilfestellungen zu leisten.



Gerald Embacher

Auch Gerald gelang schon in sehr jungen Jahren der Einstieg in den Gemeinderat. Die Bandbreite von Gerald's Können ist groß - sehr groß. Er war im Gemeinderat ein absoluter Mitwirker mit vielen Ideen, aber auch ein Mahner - ein strenger Kritiker. Die Zeit mit ihm als Vizebürgermeister war mehr als konstruktiv und von Konsens getragen.

Information aus dem Bauamt Winterdienst

Langsam, aber sicher hat nun die kalte Jahreszeit Einzug gehalten. Um einen möglichst reibungslosen Winterdienst sicherstellen zu können, ist es erforderlich, neben einem gut organisierten Räumdienst auch auf einige wichtige Punkte aufmerksam zu machen:

Parken auf Gemeindestraßen

Grundsätzlich besteht laut der Straßenverkehrsordnung Parkverbot auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben. Diese Regelung betrifft viele Gemeindestraßen im Gemeindegebiet von Kirchdorf. Besonders im Winter ist es wichtig, dass diese Regelung eingehalten wird, da nur so gewährleistet werden kann, dass der Winterdienst seinen Aufgaben ordnungsgemäß nachkommen kann. **Wir appellieren an alle Einwohner und Gäste, die Benützung der Straßenflächen zu Parkzwecken, speziell in den Wintermonaten, zu unterlassen!**

Räum- und Streupflicht der Anrainer

Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet haben laut Straßenverkehrsordnung dafür zu sorgen, dass die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige, Gehwege und Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 – 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind (ausgenommen sind die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften). Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Auch wenn die Gemeinde in der praktischen Durchführung der

Schneeräumung oftmals solche Flächen miträumt, bedeutet dies keinesfalls eine automatische Übernahme dieser Räum- und Streupflicht!

Abfluss von Wasser / Ablagerung von Schnee

Des Weiteren sind Besitzer der an die Straße grenzenden Grundstücke nach dem Landesstraßengesetz verpflichtet, den Abfluss des Wassers von der Straße auf ihren Grund, die notwendige Ablagerung des bei der Schneeräumung von der Straße abgeräumten Schnees, einschließlich des Streusplitts, auf ihrem Grund zu dulden. Die Aufstellung von Schneezäunen ist ebenfalls ohne Anspruch auf Entschädigung auf allen benachbarten Grundstücken zu dulden. Weiters wird darauf hingewiesen, dass etwaige Wasserableitungen (auch von Grundstückszufahrten) auf Straßengrund verboten sind!

Widerrechtliche Schneeablagerung auf Gemeindestraßen

Wir möchten darauf hinweisen, dass das Ablagern von Schnee vom privaten Bereich (Vorplatz, Gartenfläche usw.) auf die Gemeindestraße verboten ist. Solche Ablagerungen erschweren die Arbeit des Winterdienstes unnötig, verursachen zusätzliche Kosten und sorgen für gefährliche Straßenverhältnisse.

Abschließend ein herzlicher DANK an alle Grundstückseigentümer, welche der Gemeinde Kirchdorf alljährlich ihre Zustimmung zur Schneeablagerung auf deren Liegenschaften geben.

Dies ist ein äußerst wichtiger Beitrag zum Funktionieren des Winterdienstes!

Weihnachtsfeier mit unseren Pensionisten Eine nette Einstimmung auf die Adventszeit

Die Gemeinde Kirchdorf lud alle Senioren ab 65 Jahren und mit Hauptwohnsitz in Kirchdorf zu einer gemütlichen Weihnachtsfeier in den Dorfsaal ein. Aufgrund der zahlreichen Anmeldungen, welche sehr erfreulich waren, wurden sogar zwei Feiern durchgeführt. Am 30. November und 1. Dezember 2022 folgten viele unserer Einladung und konnten einen netten Nachmittag mit Freunden genießen.

Für die musikalische Umrahmung und adventliche Einstimmung sorgten die Brandalm Anklöpfler mit ihrer Stubenmusik. Die Fotobox wurde wieder sehr gern und viel in Anspruch genommen und so wurden nette Erinnerungsfotos sofort mit nachhause genommen.

Mit hausgebackenen Keksen von Leo Hofer, Torten von der Konditorei Linsinger und Würstl mit Jourgebäck wurden die Gäste kulinarisch versorgt.

Die beiden Senioren-Weihnachtsfeiern wurden im Büro des Bürgermeisters von Erika Staffler organisiert. Bei Erika, der

Gemeinde Kirchdorf und allen anderen fleißigen Helfern dürfen wir uns recht herzlich bedanken, ihr habt viele Stunden eurer Zeit unseren Senioren geschenkt und ihnen nette Stunden in Gemeinschaft bereitet. Das ist der Sinn von Weihnachten!

Text: mST, Bild: Gemeinde Kirchdorf





GEMEINDEAMT KIRCHDORF IN TIROL

Abfallentsorgungskalender für das Jahr 2023

Jänner	
Neujahr	
1 So	Wertstoffhof 7:30-18 Uhr
2 Mo	Bio Wertstoffhof 7:30-12 Uhr
3 Di	Gastro Restmüll Edf. + tw. Kdf. Wertstoffhof 12-18 Uhr
4 Mi	Gastro
5 Do	Restmüll Edf. + tw. Kdf. Wertstoffhof 12-18 Uhr
6 Fr	Hl. Drei Könige Wertstoffhof 7:30-12 Uhr
7 Sa	
8 So	
9 Mo	
10 Di	Bio Wertstoffhof 7:30-12 Uhr
11 Mi	Gastro Restmüll Kirchdorf Wertstoffhof 12-18 Uhr
12 Do	Restmüll Kirchdorf Wertstoffhof 12-18 Uhr
13 Fr	Wertstoffhof 12-18 Uhr
14 Sa	
15 So	
16 Mo	
17 Di	Bio Wertstoffhof 7:30-12 Uhr
18 Mi	Gastro Restmüll Edf. + tw. Kdf. Wertstoffhof 12-18 Uhr
19 Do	Restmüll Edf. + tw. Kdf. Wertstoffhof 12-18 Uhr
20 Fr	Wertstoffhof 12-18 Uhr
21 Sa	
22 So	
23 Mo	
24 Di	Bio Wertstoffhof 7:30-12 Uhr
25 Mi	Gastro Restmüll Kirchdorf Wertstoffhof 12-18 Uhr
26 Do	Restmüll Kirchdorf Wertstoffhof 12-18 Uhr
27 Fr	Wertstoffhof 12-18 Uhr
28 Sa	
29 So	
30 Mo	
31 Di	Bio Wertstoffhof 7:30-12 Uhr

Februar	
1 Mi	Gastro
2 Do	Restmüll Edf. + tw. Kdf. Wertstoffhof 12-18 Uhr
3 Fr	Wertstoffhof 12-18 Uhr
4 Sa	
5 So	
6 Mo	
7 Di	Bio Wertstoffhof 7:30-12 Uhr
8 Mi	Gastro Restmüll Kirchdorf Wertstoffhof 12-18 Uhr
9 Do	Restmüll Kirchdorf Wertstoffhof 12-18 Uhr
10 Fr	Wertstoffhof 12-18 Uhr
11 Sa	
12 So	
13 Mo	
14 Di	Bio Wertstoffhof 7:30-12 Uhr
15 Mi	Gastro Restmüll Edf. + tw. Kdf. Wertstoffhof 12-18 Uhr
16 Do	Restmüll Edf. + tw. Kdf. Wertstoffhof 12-18 Uhr
17 Fr	Wertstoffhof 12-18 Uhr
18 Sa	
19 So	
20 Mo	
21 Di	Bio Wertstoffhof 7:30-12 Uhr
22 Mi	Gastro Restmüll Kirchdorf Wertstoffhof 12-18 Uhr
23 Do	Restmüll Kirchdorf Wertstoffhof 12-18 Uhr
24 Fr	Wertstoffhof 12-18 Uhr
25 Sa	
26 So	
27 Mo	
28 Di	Bio Wertstoffhof 7:30-12 Uhr

März	
1 Mi	Gastro
2 Do	Restmüll Edf. + tw. Kdf. Wertstoffhof 12-18 Uhr
3 Fr	Wertstoffhof 12-18 Uhr
4 Sa	
5 So	
6 Mo	
7 Di	Bio Wertstoffhof 7:30-12 Uhr
8 Mi	Gastro Restmüll Kirchdorf Wertstoffhof 12-18 Uhr
9 Do	Restmüll Kirchdorf Wertstoffhof 12-18 Uhr
10 Fr	Wertstoffhof 12-18 Uhr
11 Sa	
12 So	
13 Mo	
14 Di	Bio Wertstoffhof 7:30-12 Uhr
15 Mi	Gastro Restmüll Edf. + tw. Kdf. Wertstoffhof 12-18 Uhr
16 Do	Restmüll Edf. + tw. Kdf. Wertstoffhof 12-18 Uhr
17 Fr	Wertstoffhof 12-18 Uhr
18 Sa	
19 So	
20 Mo	
21 Di	Bio Wertstoffhof 7:30-12 Uhr
22 Mi	Gastro Restmüll Kirchdorf Wertstoffhof 12-18 Uhr
23 Do	Restmüll Kirchdorf Wertstoffhof 12-18 Uhr
24 Fr	Wertstoffhof 12-18 Uhr
25 Sa	
26 So	
27 Mo	
28 Di	Bio Wertstoffhof 7:30-12 Uhr
29 Mi	Gastro Restmüll Edf. + tw. Kdf. Wertstoffhof 12-18 Uhr
30 Do	Restmüll Edf. + tw. Kdf. Wertstoffhof 12-18 Uhr
31 Fr	Wertstoffhof 12-18 Uhr

April	
1 Sa	
2 So	
3 Mo	
4 Di	Bio Wertstoffhof 7:30-12 Uhr
5 Mi	Gastro Restmüll Kirchdorf Wertstoffhof 12-18 Uhr
6 Do	Restmüll Kirchdorf Wertstoffhof 12-18 Uhr
7 Fr	Wertstoffhof 12-18 Uhr
8 Sa	
9 So	Ostersonntag
10 Mo	Ostersonntag
11 Di	Bio Wertstoffhof 7:30-12 Uhr
12 Mi	Gastro Restmüll Edf. + tw. Kdf. Wertstoffhof 12-18 Uhr
13 Do	Restmüll Edf. + tw. Kdf. Wertstoffhof 12-18 Uhr
14 Fr	Wertstoffhof 12-18 Uhr
15 Sa	
16 So	
17 Mo	
18 Di	Bio Wertstoffhof 7:30-12 Uhr
19 Mi	Gastro Restmüll Kirchdorf Wertstoffhof 12-18 Uhr
20 Do	Restmüll Kirchdorf Wertstoffhof 12-18 Uhr
21 Fr	Wertstoffhof 12-18 Uhr
22 Sa	
23 So	
24 Mo	Problemstoffsammlung
25 Di	Bio Wertstoffhof 7:30-12 Uhr
26 Mi	Gastro Restmüll Edf. + tw. Kdf. Wertstoffhof 12-18 Uhr
27 Do	Restmüll Edf. + tw. Kdf. Wertstoffhof 12-18 Uhr
28 Fr	Wertstoffhof 12-18 Uhr
29 Sa	
30 So	

Mai	
1 Mo	Staatsfeiertag Wertstoffhof 7:30-12 Uhr
2 Di	Bio Wertstoffhof 7:30-12 Uhr
3 Mi	Gastro Restmüll Kirchdorf Wertstoffhof 12-18 Uhr
4 Do	Restmüll Kirchdorf Wertstoffhof 12-18 Uhr
5 Fr	Wertstoffhof 12-18 Uhr
6 Sa	
7 So	
8 Mo	
9 Di	Bio Wertstoffhof 7:30-12 Uhr
10 Mi	Gastro Restmüll Edf. + tw. Kdf. Wertstoffhof 12-18 Uhr
11 Do	Restmüll Edf. + tw. Kdf. Wertstoffhof 12-18 Uhr
12 Fr	Wertstoffhof 12-18 Uhr
13 Sa	
14 So	
15 Mo	
16 Di	Bio Wertstoffhof 7:30-12 Uhr
17 Mi	Gastro Restmüll Kirchdorf Wertstoffhof 12-18 Uhr
18 Do	Christi Himmelfahrt Restmüll Kirchdorf Wertstoffhof 12-18 Uhr
19 Fr	Wertstoffhof 12-18 Uhr
20 Sa	
21 So	
22 Mo	
23 Di	Bio Wertstoffhof 7:30-12 Uhr
24 Mi	Gastro Restmüll Edf. + tw. Kdf. Wertstoffhof 12-18 Uhr
25 Do	Restmüll Edf. + tw. Kdf. Wertstoffhof 12-18 Uhr
26 Fr	Wertstoffhof 12-18 Uhr
27 Sa	
28 So	Pfingstsonntag
29 Mo	Pfingstmontag Wertstoffhof 7:30-12 Uhr
30 Di	Bio Wertstoffhof 7:30-12 Uhr
31 Mi	Gastro

Juni	
1 Do	Gastro Restmüll Kirchdorf Wertstoffhof 12-18 Uhr
2 Fr	Wertstoffhof 12-18 Uhr
3 Sa	
4 So	
5 Mo	
6 Di	Bio Wertstoffhof 7:30-12 Uhr
7 Mi	Gastro Restmüll Edf. + tw. Kdf. Wertstoffhof 12-18 Uhr
8 Do	Fronleichnam Wertstoffhof 12-18 Uhr
9 Fr	Wertstoffhof 12-18 Uhr
10 Sa	
11 So	
12 Mo	
13 Di	Bio Wertstoffhof 7:30-12 Uhr
14 Mi	Gastro Restmüll Kirchdorf Wertstoffhof 12-18 Uhr
15 Do	Restmüll Kirchdorf Wertstoffhof 12-18 Uhr
16 Fr	Wertstoffhof 12-18 Uhr
17 Sa	
18 So	
19 Mo	
20 Di	Bio Wertstoffhof 7:30-12 Uhr
21 Mi	Gastro Restmüll Edf. + tw. Kdf. Wertstoffhof 12-18 Uhr
22 Do	Restmüll Edf. + tw. Kdf. Wertstoffhof 12-18 Uhr
23 Fr	Wertstoffhof 12-18 Uhr
24 Sa	
25 So	
26 Mo	
27 Di	Bio Wertstoffhof 7:30-12 Uhr
28 Mi	Gastro Restmüll Kirchdorf Wertstoffhof 12-18 Uhr
29 Do	Wertstoffhof 12-18 Uhr
30 Fr	Wertstoffhof 12-18 Uhr

WERTSTOFFHOF AM GEMEINDEBAUHOFF KIRCHDORF/T.

Altpapier: Zeitschriften, Kataloge, Zeitungen
Kartonagen: Kartone, braune Tragtaschen, intensivfarbiges Papier
Plastik- und Verbundstoffe: Nur Verpackungen (vorgeeignet)
Alu- und Getränkedosen: Nur Verpackungen (vorgeeignet)
Bunt- und Weissglas: ohne Verschlüsse und vorgeeignet
Verpackungsstypoprop: zerkleinert, getrennt weiss - farbige
Altleder und Altschuh: in Säcken und zugeschnürt
Öl/Speisefettsammlung: nur in den 3 + 18 Liter
Sammelbehältern tauschen
Batterien: (klein) | Kaffee- und Teekapseln von Nespresso
Druckerpatronen | Brillensammlung für Afrika

Kostenlose Anlieferung von Verpackungsmaterial
Öffnungszeiten
jeden Dienstag von 07.30 - 12.00 Uhr
jeden Freitag von 12.00 - 18.00 Uhr

Elektro-Altgeräte
Sammelstelle bei DAKA - St. Johann/T.
Öffnungszeiten
MO - FR jeweils von 9:00 - 16:00 Uhr

Kostenlose Anlieferung von elektronischen Geräten
Kühlschrank, Fernseher, Radio, Computer, Comp.Schirm, Telefon, etc.

ERLÄUTERUNGEN:

Restmüll Kirchdorf Entleerungsfahrt für Kirchdorf bis Kreuzung Spar-Schwaiger B 178

Monatlicher Abfuhrtag für → 1 Hinterberg, Somseitweg, Schlackengasse

Restmüll Edf.+ tw. Kdf. Entleerungsfahrt für Erlpendorf und teilw. Kirchdorf (Moosen bis Lageregg)

Monatlicher Abfuhrtag für → 2 Hundsbühl, Kalksteinweg, Mühlleit, Vorderhaberberg und Haberberg (ab Leitenbauer)

BIO wöchentliche Entsorgung von Küchenabfällen aus den Haushalten

Gastro wöchentliche Entsorgung von Küchenabfällen aus Gastronomiebetrieben und Geschäften

Restmülltonnen und Bioabfallkübel müssen spätestens am Abfuhrtag bis 6.00 Uhr zur Entleerung bereitgestellt werden.

Problemstoffsammlung: jeweils bei den Feuerwehrhäusern in Kirchdorf von 9.30 bis 12.00 Uhr und Erlpendorf von 13.00 bis 14.30 Uhr

Achtung eine Änderung
Entleerungsfahrt für Kirchdorf bis Kreuzung Spar-Schwaiger B 178



GEMEINDEAMT KIRCHDORF IN TIROL

Abfallentsorgungskalender für das Jahr 2023

Juli	
1 Sa	26
2 So	
3 Mo	Bio Wertstoffhof 730-12 Uhr
4 Di	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
5 Mi	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
6 Do	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
7 Fr	Wertstoffhof 12-18 Uhr
8 Sa	27
9 So	
10 Mo	Bio Wertstoffhof 730-12 Uhr
11 Di	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
12 Mi	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
13 Do	Restmüll Kirchdorf
14 Fr	Wertstoffhof 12-18 Uhr
15 Sa	28
16 So	
17 Mo	Bio Wertstoffhof 730-12 Uhr
18 Di	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
19 Mi	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
20 Do	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
21 Fr	Wertstoffhof 12-18 Uhr
22 Sa	29
23 So	
24 Mo	Bio Wertstoffhof 730-12 Uhr
25 Di	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
26 Mi	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
27 Do	Restmüll Kirchdorf
28 Fr	Wertstoffhof 12-18 Uhr
29 Sa	30
30 So	
31 Mo	30

August	
1 Di	Bio Wertstoffhof 730-12 Uhr
2 Mi	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
3 Do	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
4 Fr	Wertstoffhof 12-18 Uhr
5 Sa	31
6 So	
7 Mo	Bio Wertstoffhof 730-12 Uhr
8 Di	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
9 Mi	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
10 Do	Restmüll Kirchdorf
11 Fr	Wertstoffhof 12-18 Uhr
12 Sa	32
13 So	
14 Mo	Bio Wertstoffhof 730-12 Uhr
15 Di	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
16 Mi	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
17 Do	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
18 Fr	Wertstoffhof 730-18 Uhr
19 Sa	33
20 So	
21 Mo	Bio Wertstoffhof 730-12 Uhr
22 Di	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
23 Mi	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
24 Do	Restmüll Kirchdorf
25 Fr	Wertstoffhof 12-18 Uhr
26 Sa	34
27 So	
28 Mo	Bio Wertstoffhof 730-12 Uhr
29 Di	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
30 Mi	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
31 Do	Restmüll Edf. + tw. Kdf.

September	
1 Fr	Wertstoffhof 12-18 Uhr
2 Sa	35
3 So	
4 Mo	Bio Wertstoffhof 730-12 Uhr
5 Di	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
6 Mi	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
7 Do	Restmüll Kirchdorf
8 Fr	Wertstoffhof 12-18 Uhr
9 Sa	36
10 So	
11 Mo	Bio Wertstoffhof 730-12 Uhr
12 Di	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
13 Mi	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
14 Do	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
15 Fr	Wertstoffhof 12-18 Uhr
16 Sa	37
17 So	
18 Mo	Bio Wertstoffhof 730-12 Uhr
19 Di	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
20 Mi	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
21 Do	Restmüll Kirchdorf
22 Fr	Wertstoffhof 12-18 Uhr
23 Sa	38
24 So	
25 Mo	Bio Wertstoffhof 730-12 Uhr
26 Di	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
27 Mi	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
28 Do	Restmüll Kirchdorf
29 Fr	Wertstoffhof 12-18 Uhr
30 Sa	39

Oktober	
1 So	39
2 Mo	Bio Wertstoffhof 730-12 Uhr
3 Di	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
4 Mi	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
5 Do	Restmüll Kirchdorf
6 Fr	Wertstoffhof 12-18 Uhr
7 Sa	40
8 So	
9 Mo	Problemstoffsammlung
10 Di	Bio Wertstoffhof 730-12 Uhr
11 Mi	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
12 Do	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
13 Fr	Wertstoffhof 12-18 Uhr
14 Sa	41
15 So	
16 Mo	Bio Wertstoffhof 730-12 Uhr
17 Di	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
18 Mi	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
19 Do	Restmüll Kirchdorf
20 Fr	Wertstoffhof 12-18 Uhr
21 Sa	42
22 So	
23 Mo	Bio Wertstoffhof 730-12 Uhr
24 Di	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
25 Mi	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
26 Do	Nationalfeiertag
27 Fr	Wertstoffhof 12-18 Uhr
28 Sa	43
29 So	
30 Mo	Bio Wertstoffhof 730-12 Uhr
31 Di	Restmüll Edf. + tw. Kdf.

November	
1 Mi	Allerheiligen
2 Do	Restmüll Kirchdorf
3 Fr	Wertstoffhof 12-18 Uhr
4 Sa	44
5 So	
6 Mo	Bio Wertstoffhof 730-12 Uhr
7 Di	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
8 Mi	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
9 Do	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
10 Fr	Wertstoffhof 12-18 Uhr
11 Sa	45
12 So	
13 Mo	Bio Wertstoffhof 730-12 Uhr
14 Di	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
15 Mi	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
16 Do	Restmüll Kirchdorf
17 Fr	Wertstoffhof 12-18 Uhr
18 Sa	46
19 So	
20 Mo	Bio Wertstoffhof 730-12 Uhr
21 Di	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
22 Mi	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
23 Do	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
24 Fr	Wertstoffhof 12-18 Uhr
25 Sa	47
26 So	
27 Mo	Bio Wertstoffhof 730-12 Uhr
28 Di	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
29 Mi	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
30 Do	Restmüll Kirchdorf

Dezember	
1 Fr	Wertstoffhof 12-18 Uhr
2 Sa	48
3 So	
4 Mo	Bio Wertstoffhof 730-12 Uhr
5 Di	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
6 Mi	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
7 Do	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
8 Fr	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
9 Sa	Wertstoffhof 730-12 Uhr
10 So	49
11 Mo	Bio Wertstoffhof 730-12 Uhr
12 Di	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
13 Mi	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
14 Do	Restmüll Kirchdorf
15 Fr	Wertstoffhof 12-18 Uhr
16 Sa	50
17 So	
18 Mo	Bio Wertstoffhof 730-12 Uhr
19 Di	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
20 Mi	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
21 Do	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
22 Fr	Wertstoffhof 12-18 Uhr
23 Sa	51
24 So	
25 Mo	Heiliger Abend 51
26 Di	Christtag
27 Mi	Bio Wertstoffhof 730-18 Uhr
28 Do	Restmüll Kirchdorf
29 Fr	Restmüll Edf. + tw. Kdf.
30 Sa	31
31 So	

WERTSTOFFHOF AM GEMEINDEBAUHOFF KIRCHDORF/T.

Altpapier: Zeitschriften, Kataloge, Zeitungen
Kartonnen: Kartone, braune Tragtaschen, intensivfarbiges Papier
Plastik- und Verbundstoffe: Nur Verpackungen (vorgeeignet)
Alu- und Getränkedosen: Nur Verpackungen (vorgeeignet)
Bunt- und Weissglas: ohne Verschlüsse und vorgeeignet
Verpackungsstyropor: zerkleinert, getrennt weiss- / farbige
Atkleider und Altschuh: in Säcken und zugeschnitten
Öl/Speisefettsammlungen: nur in den 3 + 18 Liter
Sammelbehältern tauschen
Batterien: (klein) | Kaffee- und Teekapseln von Nespresso
Druckerpapieren | Brillensammlung für Afrika

Kostenlose Anlieferung von Verpackungsmaterial
Öffnungszeiten
jeden Dienstag von 07.30 - 12.00 Uhr
jeden Freitag von 12.00 - 18.00 Uhr

Elektro-Altgeräte
Öffnungszeiten
MO - FR jeweils von 9:00 - 16:00 Uhr
Kostenlose Anlieferung von elektronischen Geräten
Kühlschrank, Fernseher, Radio, Computer, Comp. Schirm, Telefon, etc.

Sammelstelle bei DAKA - St. Johann/T.

ERLÄUTERUNGEN:

1 Achtung eine Änderung
Entleerungsfahrt für Kirchdorf bis Kreuzung Spar-Schwaiger B 178

1 Hinterberg, Somsstweg, Schlackengasse
Entleerungsfahrt für Eppendorf und teilw. Kirchdorf (Moosen bis Jageregg)

2 Hundsbüchl, Kalksteinweg, Mühlreit, Vorderhaberberg und Haberberg (ab Leitenbauer)
wöchentliche Entsorgung von Küchenabfällen aus den Haushalten

BIO wöchentliche Entsorgung von Küchenabfällen aus den Haushalten

Gastro wöchentliche Entsorgung von Küchenabfällen aus Gastronomiebetrieben und Geschäften

Restmülltonnen und Bioabfallkübel müssen spätestens am Abfahrtag bis 6:00 Uhr zur Entleerung bereitgestellt werden.

Problemstoffsammlung: jeweils bei den Feuerwehrlösungen in Kirchdorf von 9:30 bis 12:00 Uhr und Eppendorf von 13:00 bis 14:30 Uhr

HOCHZEITEN

Herzliche Glückwünsche!

Geheiratet haben:

12.08.2022

Katrin Fuchs und **Josef Aigner**, Erpfendorf

20.08.2022

Claudia Harasser und **Thomas Hechenberger**, Erpfendorf

02.09.2022

Nükhet Kavacikli und **Eduard Bichler**, Kirchdorf

10.09.2022

Sarah Wörgetter und **Pascal Hofer**, Kirchdorf

10.09.2022

Sonja Eder und **Hans Gründler**, Kirchdorf

23.09.2022

Karin Karbun und **Sebastian Baumann**, Erpfendorf

23.09.2022

Cornelia Hühner und **Thomas Zaß**, Kirchdorf

15.10.2022

Caroline Hätti und **Christian Moßhammer**, Kirchdorf

Goldene Hochzeit:

19.08.1972

Regina und **Ernst Schwaiger**, Kirchdorf

09.09.1972

Hildegard und **Heinrich Baic**, Kirchdorf

22.09.1972

Theresia und **Stefan Wörgötter**, Erpfendorf

21.10.1972

Maria und **Josef Tratter**, Kirchdorf

04.11.1972

Johanna und **Vinzenz Eiter**, Kirchdorf

11.11.1972

Anneliese und **Friedrich Nothegger**, Kirchdorf

18.11.1972

Anneliese und **Josef Lackner**, Gasteig

Diamantene Hochzeit:

24.11.1962

Aloisia und **Peter Praschberger**, Kirchdorf

JUBILÄEN

90 Jahre

19.10.1932 **Anna Dürager**, Kirchdorf

21.10.1932 **Maria Klingler**, Kirchdorf

95 Jahre

24.08.1927 **Editha Obholzer**, Kirchdorf

TODESFÄLLE

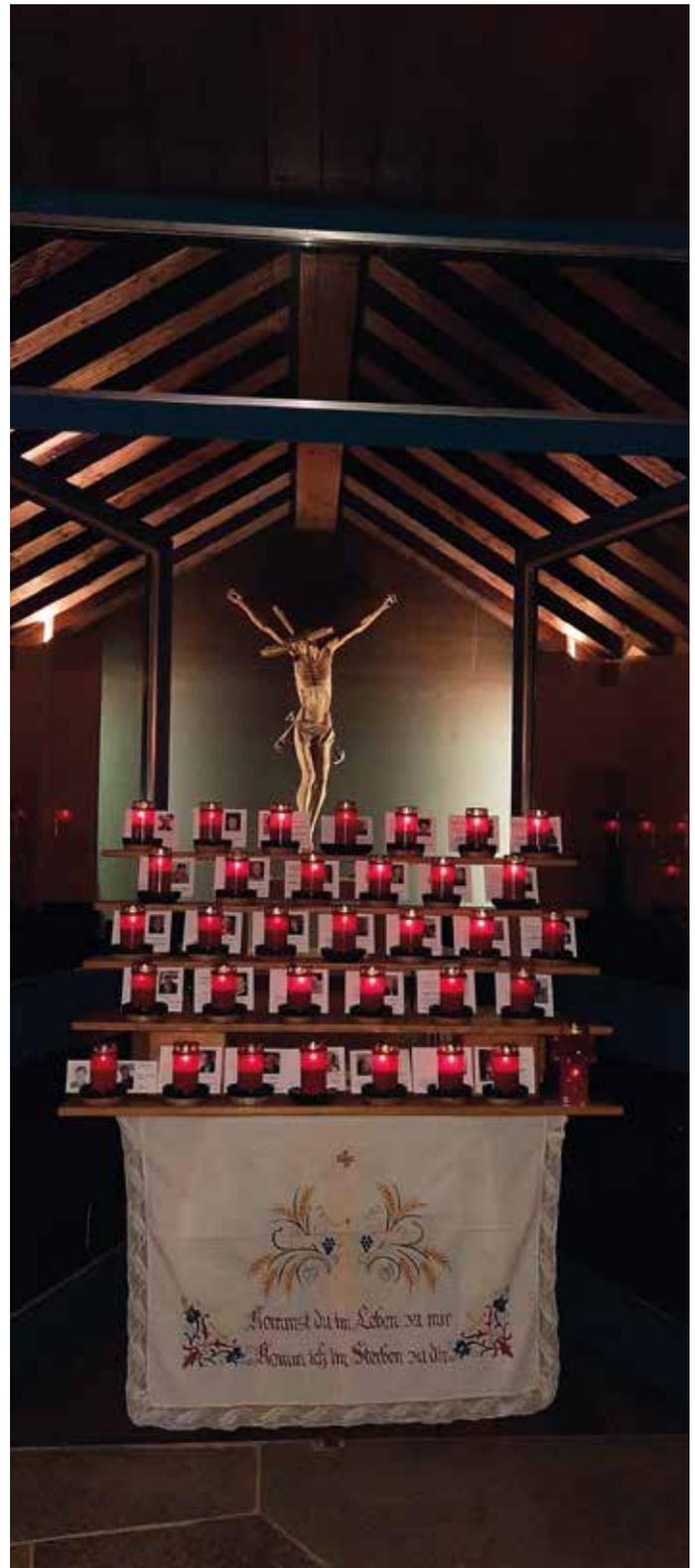
Manfred Obermüller, Kirchdorf, 56 Jahre (†05.09.2022)

Hubert Seebacher, Kirchdorf, 79 Jahre (†26.09.2022)

Rudolf Schmid, Kirchdorf, 99 Jahre (†13.10.2022)

Theresia Astl, Kirchdorf, 90 Jahre (†14.10.2022)

Adi Bichler, Kirchdorf, 80 Jahre (†19.10.2022)



Für andächtige Stimmung am Friedhof am 1. November abends sorgten Stefan Wieser und Gerald Embacher auch heuer wieder.

Eine wunderbare Beleuchtung, wunderschöne Hintergrundmusik und der Anblick auf die unzähligen Lichter am Friedhof machten die Erinnerung an unsere lieben Verstorbenen noch schöner und die verbundene Liebe zu ihnen noch tiefer.

Danke für den stimmungsvollen Abend!

Text: mST, Bild: Gemeinde Kirchdorf

Luisa Barbara Schwabegger, 17.8.2022 um 10.12 Uhr

Mitten im Sommer habe ich meine Mama Nicole Mayr und Papa Bastian Schwabegger mit meiner Ankunft zu glücklichen Eltern gemacht. Sie wohnen seit kurzem im Schlosserfeld und dort leben wir uns gerade zu dritt so richtig gut ein. Mama kommt aus Kössen (Bichlach), ist Sozialpädagogin von Beruf und zu ihren Hobbies zählen Yoga, die Musik und unsere wunderschöne Natur. Papa arbeitet als Werbetechniker bei der Firma Project Pali und ist in seiner Freizeit begeisterter Fußballspieler beim SV Steinbacher Kirchdorf. Da werde ich sicher öfter mit Papa gemeinsam Fußballspielen. Unser Hund heißt Cobie und er genießt die Spaziergänge durch Kirchdorf mit mir.

Text: mST, Bild: Claudia Egger



Valentin Reitstätter, 27.8.2022 um 18.47 Uhr

Meine erste Rassel halte ich ganz fest, mit ihr kann ich schon auf mich aufmerksam machen. Zurzeit sind aber ohnehin alle Blicke auf mich gerichtet. Meine Mama Kathrin Reitstätter und mein Papa Klaus Foidl haben nur noch Augen für ihren kleinen Sonnenschein. Mama ist aus dem Kohlental in Schwendt zum Huberbauern nach Bicheln gezogen und genießt die erste gemeinsame Zeit mit mir. Mein Papa ist Hüttenwirt auf der Huberalm in Erpfendorf. Er hatte es im Sommer rund um meine Geburt noch ziemlich stressig. Mittlerweile ist aber auf der Alm Ruhe eingkehrt und er kann sich ganz seiner Familie widmen. Wir drei freuen uns schon sehr auf unseren ersten gemeinsamen Sommer auf der Huberalm.

Text: mST, Bild: Claudia Egger



Matilda Unterrainer, 12.9.2022 um 23.33 Uhr

Hase und ich sind ganz gechillt. Seit ich in der Wenger Straße angekommen bin, freut sich meine Schwester Elena (2J) aufs Ponyreiten mit mir und unserer Oma Inge. Mama Simone und Papa Christoph Unterrainer sind sehr glücklich mit ihrer kleinen Familie. Meine Mama ist Rechtsanwaltsassistentin und steht zurzeit nur für UNSER Recht ein und verstärkt die BMK Kirchdorf. Papa ist in der Geschäftsleitung bei HPV Vertriebs GmbH., Flächenklimasysteme, und verbringt seine Freizeit gerne mit Freistößen beim SC Bären und Aufschlägen beim Tennisclub Kdf/Erpf. Besonders schön ist, dass unser Cousin Johannes nur zwei Wochen jünger ist, mit ihm kann ich sicher bald spielen und herumtollen. Bis dahin regt mich erstmal nichts groß auf.

Text: mST, Bild: Claudia Egger



Felix Danler, 7.11.2022 um 3.40 Uhr

Spät, aber doch, habe ich die Familie komplett gemacht. Mama Michaela Danler (geb. Schinagl) und Papa Matthias Danler sind sehr glücklich über ihren Nachzügler. Meine Schwestern Mia (12J) und Laura (9J) sind stolze „große Schwestern“ und helfen beim „Kinsen“. Mama ist Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester, liebt es, Zeit mit der Familie und Freunden zu verbringen und mit dem Wohnwagen in den Urlaub zu fahren. Papa ist Lagerleiter bei der Firma HPV in Going und teilt die Hobbies meiner Mama. Ich bin jetzt jüngstes Mitglied im „Cobra Kai – Club“. Was das genau ist, muss mir Papa noch erklären.... Zurzeit haben unsere Eltern mit drei Kindern, zwei Hunden, zwei Katzen und zwei Ratten jede Menge zu tun, aber ich genieße die meiste Aufmerksamkeit.

Text: mST, Bild: Claudia Egger



Zwei Jubiläen für Pfarrer GR Mag. Georg Gerstmayr 30 Jahre Priester – davon 20 Jahre in unserer Pfarrgemeinde



Dankgottesdienst zu beiden Jubiläen in „seiner“ Pfarrkirche, unser Herr Pfarrer war sichtlich gerührt.

Am 3. September wurde unserem Herrn Pfarrer nach der Heiligen Messe bei einer netten Feier im Pfarrsaal vom Pfarrgemeinderat, der Pfarrbevölkerung und der Gemeinde zu seinen zwei ganz besonderen Jubiläen herzlich gratuliert. Bereits in der Pfarrkirche würdigte PGR-Obmann Christian Bucher sein langjähriges Wirken mit diesen Worten: „*Unser Herr Pfarrer Georg Gerstmayr hat vor 20 Jahren, nämlich am 1. September 2002 unsere Pfarre Kirchdorf/Erpfendorf übernommen, um die er sich seither gottergeben und mit viel Umsicht kümmert. Bevor er zu uns gekommen ist, hat er in Kitzbühel, Saalfelden und sechs Jahre in Brandenburg gewirkt. Die Priesterweihe empfing unser Herr Pfarrer am Fest „Peter und Paul“, am 29. Juni 1992 in Salzburg. Somit feiert er in diesem Jahr auch sein 30-jähriges Priesterjubiläum. Zu diesen beiden Anlässen gratulieren wir Ihnen heute recht herzlich, verbunden mit den besten Glückwünschen um Gesundheit und Gottes reichen Segen.*“

Der PGR-Obmann bedankte sich aber auch bei allen Anwesenden für das Mitfeiern der Messe und lud alle zu einer kleinen Agape mit dem Herrn Pfarrer im Pfarrsaal ein. Die gemeinsame Feier wurde von Pfarrsekretärin Martha Mader, Pfarrgemeinderätin Resi Wörgötter und Pfarrkirchenratsobmann Gidi Zaß organisiert. Beim Gottesdienst und bei der Agape sorgten die „Stampfegger Bläser“ für die passende musikalische Umrahmung. Für die Pfarrbevölkerung gab es Imbisse, Getränke und viele angenehme Gespräche. Bei dem netten Fest waren auch einige Familienmitglieder unseres Herrn Pfarrers dabei. Der strahlende Jubilar freute sich sehr über die vielen Gratulationen, Glückwünsche und Geschenke zu seinen beiden Jubiläen.

Text und Bilder: Gernot Schwaiger



Lustig ging es zu bei der Agape im Pfarrhof.



Der Pfarrgemeinderat und Gemeinderat gratulierten herzlich.

Ehejubelfest für 17 Jubelpaare Die Dankbarkeit im Mittelpunkt

Bei einem festlichen Dankgottesdienst in der Pfarrkirche St. Stephan erneuerten 17 Jubelpaare aus unserer Gemeinde ihr vor Gott gegebenes Treuegelöbnis. Gemeinsam mit Verwandten und Freunden erlebten sie eine stimmungsvolle Feier, die vom Ausschuss für Ehe und Familie organisiert und

vom Familienchor Kirchdorf/Erpfendorf sowie der Familie Wörgötter musikalisch umrahmt wurde. Pfarrer GR Georg Gerstmayr stellte die Dankbarkeit in den Mittelpunkt des Gottesdienstes und bezeichnete die Jubelpaare als Vorbilder für ihre Familien und die Dorfgemeinschaft.



Die Ehe-Jubelpaare mit Pfarrer Mag. Georg Gerstmayr (li.), BGM Gerhard Obermüller und PGR-Ausschuss-Obmann Christian Bucher (re.) in der Pfarrkirche St. Stephan.

Wir gratulieren herzlich:

Gertrud und Emerich Dürregger, Aloisia und Peter Praschberger – seit 60 Jahren verheiratet (Diamantene Hochzeit); Zita und Friedrich Hörhager, Anneliese und Gerhard Manzl, Anna und Ernst Steger, Anna und Kaspar Steger – seit 55 Jahren verheiratet (Juwelenhochzeit); Hildegard und Heinrich Baic, Johanna und Vinzenz Eiter, Anneliese und

Friedrich Nothegger, Regina und Ernst Schwaiger, Christine und Günther Trausnitz, Theresia und Stefan Wörgötter - seit 50 Jahren verheiratet (Goldene Hochzeit); Annemarie und Bartholomäus Astl, Maria und Rudolf Krauß - seit 40 Jahren verheiratet (Rubinhochzeit); Barbara und Michael Kals, Birgit und Jochen Kracher, Katharina und Franz Söllner – seit 25 Jahren verheiratet (Silberne Hochzeit).



Pfarrer Mag. Georg Gerstmayr zelebrierte den Dankgottesdienst in der geschmückten Pfarrkirche. Der Ausschuss für Ehe und Familie freute sich über das erfolgreich verlaufene Ehejubelfest. „Wir möchten uns auf diesem Wege besonders für die zahlreichen Spenden der Jubelpaare bedanken“, erklärte



PGR-Obmann Christian Bucher und freut sich mit seinem Ausschuss bereits auf die nächsten Kirchenfeste und Feierlichkeiten für die Pfarrbevölkerung.

Text und Bilder: Gernot Schwaiger

Der Pfarrgemeinderat stellt sich vor

Am 20. März 2022 wurden folgende Personen für die nächsten fünf Jahre (2022 – 2027) zum Pfarrgemeinderat gewählt:



Stehend: Sebastian Hirschmüller, Thomas Schwaiger (Schriftführer), Peter Steinlechner, Renate Obermüller, Martha Mader, Theresia Wörgötter, Christian Bucher (Obmann), Georg Treffer (Obmann Stv.).
Kniend: Ägidius Zaß, Sieglinde Wieser.
Aus gesundheitlichen Gründen leider nicht im Bild: Pfarrer GR Georg Gerstmayr

Sternsingen 2023

Nach den „Corona-Jahren“ ist es uns ein großes Anliegen, die Weihnachtsbotschaft wieder in die Häuser zu tragen. 2023 wird für die nördlichen Gebiete in Kenia gesammelt, die besonders von der Dürre betroffen sind und wo auch die Kinder ums Überleben kämpfen müssen. Zwischen 2. und 5. Jänner 2023 sind wir wieder von Haus zu Haus unterwegs. Wir verbringen gemeinsam einen lustigen Tag mit Singen, sind verkleidet und bekommen einiges an Süßigkeiten sowie etwas zu Essen. Am 6. Jänner feiern wir dann zum Abschluss gemeinsam den Dreikönigstag als Könige im Gottesdienst.

Hast du Lust und Zeit an einem oder mehreren der Tage ein König zu sein, um anderen Kindern zu helfen? - Dann melde dich bitte im Pfarrbüro unter pfarramt.kirchdorf@gmx.at oder 05352 63132. Wir freuen uns auf dich!

Text: Thomas Schwaiger, Bild: PGR Kirchdorf

FIRMUNG 2023

Am Sonntag, 7. Mai 2023 wird in unserer Pfarrgemeinde wieder das Sakrament der Hl. Firmung gespendet.

Alle Kinder, die bis dahin 12 Jahre alt sind, können sich dazu anmelden.

Anmeldeformulare sind im Pfarrbüro erhältlich, liegen in unseren Kirchen auf oder sind auf unserer Homepage: www.pfarramt-kirchdorf.at zu finden. Anmeldeschluss ist der 8. Jänner 2023

Kinder bastelten am Weltspartag Bienen-Nistdosen für viele kleine Sumsis

In der Raiffeisenbank Kirchdorf wurden die fleißigen jungen Sparer am Weltspartag nicht nur mit netten Geschenken belohnt, sie durften auch etwas Sinnvolles für die Umwelt machen. Die Kinder fertigten in der „Sumsi-Werkstatt“ mit großem Eifer zahlreiche farbige Bienen-Nistdosen an. Sie wurden unter fachkundiger Anleitung aus Recyclingmaterial (Alu-Dosen, PET-Flaschen, Schraubverschlüssen, ...) hergestellt und sollen im Frühjahr Insekten und Bienen als Quartier dienen.

Über den Erfolg dieses nachhaltigen Umweltprojektes freute



Eifrig wurden in der „Sumsi-Werkstatt“ farbige Bienen-Nistdosen gebastelt.

sich das gesamte Team der Raiffeisenbank Kirchdorf mit Dir. Hannes Pichler und GL Andreas Endstraßer. Zudem gab es viel Spaß beim Kinderschminken und den Erwachsenen wurde die Wartezeit mit Kaffee und Kuchen versüßt. Zwei glückliche Gewinner wurden bei einem Münz-Schätzspiel, im Glas waren genau € 2.055,84, ermittelt. In der Filiale Erpfendorf: Beatrice-Anna Krepper und in Kirchdorf: Damian Scott. Sie dürfen sich über Gutscheine der Kirchdorfer Kaufleute im Wert von EUR 75 freuen. Herzliche Gratulation!

Text und Bilder: Gernot Schwaiger



Die Kunden wurden am Weltspartag in der Raiffeisenbank Kirchdorf mit Kaffee und Kuchen verwöhnt.

Goldene Hochzeit von Resi und Stefan Wörgötter

Tanzen, Löschen, Schießen – Langweilig wird es den Beiden nie

Resi und Stefan Wörgötter haben sich 1968 in Fieberbrunn, in einem Lokal der „Neuen Post“ kennen und lieben gelernt. Damals ging in Fieberbrunn bei Live-Musik jeden Samstag wortwörtlich „die Post ab“. Da beide begeisterte Tänzer waren, Resi tanzte 27 Jahre bei der



Trachtengruppe Hauser, waren nicht nur ihre ersten Zusammentreffen sehr beschwingt, - sie schunkelten auch noch viele gemeinsame Jahre im selben Takt. Stefan meinte schmunzelnd: „Jetzt kann ich tanzenden Paaren mit ruhigem Gewissen zuschauen, denn ich habe in jungen Jahren schon für mein Alter vorausgetanzt.“ Resi, in Fieberbrunn - „Rosenegg“ aufgewachsen, arbeitete damals als Schneiderin in der Sportalm. Stefan ist am Weizenbichlhof geboren und mit zwei Schwestern, Rosi und Anni, aufgewachsen. Er hat die zweijährige Landwirtschaftsschule in Rotholz mit dem landwirtschaftlichen Facharbeiter abgeschlossen und buchstäblich vor der Haustüre seine Arbeit gefunden. 33 Jahre lang war er bei der Fa. Paul Stöckl mit verschiedenen Fahrzeugen unterwegs.

In ihren gemeinsamen Anfangsjahren wohnten Resi und Stefan acht Jahre in der Wohnung über dem alten Feuerwehrhaus in Erpfendorf.

Am 23. September 1972 haben sich beide in Fieberbrunn vor Gott dem Herrn das Ja-Wort gegeben, der einjährige Günter war schon mit dabei. Andreas kam 1974 auf die Welt und Martina machte 1978 die Familie komplett. 1980 bezogen sie das Austraghaus, das

hinter dem alten Bauernhaus aufgestellt wurde. Ab 1992 waren sie stolze Bauern beim Weizenbichl und bekamen 2006 die Erbhoftafel verliehen. Beide hatten in Haus und Stall genug Arbeit und nahmen sich trotzdem noch viel Zeit für die Gemeinschaft und ehrenamtliche Tätigkeiten in den verschiedensten Vereinen.

Stefan ist seit 1966 ein treuer Kamerad bei der FF Erpfendorf, fünf Jahre davon als Kommandant. Seit 1971 marschiert er bei den Rupert Wintersteller Schützen, 31 Jahre lang als Oberleutnant, mit.

„In meiner Zeit wurden in Kirchdorf vier Bataillonsschützenfeste abgehalten,“ berichtet Stefan stolz.

Resi war bei den Kirchdorfer Bäuerinnen sechs Jahre im Ausschuss tätig, ist die zweite Periode im Pfarrgemeinderat, auch im Familienausschuss und kümmert sich, gemeinsam mit Elfriede Zaß, auch um die Erpfendorfer Filialkirche, Kirchenputz, Blumenschmuck und alle Arbeiten, die so anfallen. Wie bereits erwähnt, sind für Resi der Figuren- oder Bändertanz keine Fremdwörter, Resi tanzt aber auch gerne auf glattem Eis. Seit 40 Jahren ist sie beim Eisschützenverein Erpfendorf und hat nicht nur dort ihr Ziel nie aus den Augen verloren. Die Bahn in Erpfendorf ist Sommer- wie Winter bespielbar, dem „Haserl“ oder der „Daube“ am näch-

sten zu kommen, erfordert Präzision und Genauigkeit. Ihre Enkelinnen, Stefanie und Katharina, eifern darin ihrer Oma nach. Beide trainieren beim SV Breitenbach, Eis und Stocksport, für Wettkämpfe und sind darin sehr erfolgreich, wie man in der März-Ausgabe 2022 der Kaisergemeinde AKTIV auf Seite 20-21 und auch auf der Homepage des Sportvereines nachlesen kann. „Als wir noch jung waren und im Feuerwehrhaus wohnten, kam oft die damalige VS Direktorin Monika Huber zum ‚kindsen,‘“ erzählt mir Resi. „Sie war mir damals eine große Hilfe, was meine Kinder in Volksschulzeiten nicht so cool fanden.“

Jetzt genießen „die Woazingers“ ihren Ruhestand. Stefan hat mit Spätfolgen eines Arbeitsunfalles zu kämpfen. Er fiel rücklings aus einem Radlader auf den Kopf und hatte sich einen doppelten Schädelbruch und ein Blutgerinnsel zugezogen, deshalb nimmt Stefan jetzt zum Gehen zwei Stöcke als Hilfe.

Sohn Andreas zog mit seiner Martina 2007 in das neu erbaute Bauernhaus und sie haben 2017 den Erbhof übernommen. Die große Grube vor dem Hof wird mit der Zeit als Bauaushubdeponie wieder gefüllt werden und so können die Jungen zusehen, wie der Grund vor ihrem Haus mehr wird.

Insgesamt freuen sich Resi und Stefan über sechs Enkelkinder, für die sie früher gerne Taxifahrten übernahmen. Gemeinsam hat die Familie beim Ehejubiläum in Kirchdorf und im Hotel Furtherwirt gefeiert und auf die letzten 50 Jahre der Senioren angestoßen.

Text: mST, Bilder: Gernot Schwaiger, privat



Kindergarten Erpfendorf: „Ein Martinsfest wie´s früher war“ mit Stockerlbrot und Kinderpunsch

Martinsfest vom Kindergarten Erpfendorf

Der heilige Martin feiert bekanntlich am 11. November seinen Namenstag und zu diesem Anlass wird auch im Kindergarten traditionell ein Martinsfest ausgerichtet, um an seine guten Taten – vor allem die Mantelteilung – zu erinnern.



Beim Laternenfest konnten die Erpfendorfer Kindergartenkinder ihre schauspielerischen und gesanglichen Fähigkeiten bei der Aufführung der Martinslegende zum Besten geben.

Die Erpfendorfer Kindergartenkinder feierten bereits am Donnerstag, 10.11.2022 und freuten sich ganz besonders, dieses Fest endlich wieder gemeinsam mit Familien und Freunden gestalten zu können. Neben einem Begrüßungslied und einem Laternenumzug durchs Dorf, wo sie ihre Laternen leuchten ließen, gaben die Kindergartenkinder beim Musikpavillon eine Aufführung der Martinslegende zum Besten und beendeten das Laternenfest mit einem Lichtertanz zu einem Lied, das die Kinder im Vorfeld selbst gesungen und aufgenommen hatten. Anschließend konnten wir den Abend bei einem gemütlichen Beisammensein ausklingen lassen und wurden vom Verein „Wir sind Erpfendorf“ mit Getränken und leckeren Brötchen versorgt. Wir möchten uns auf diesem Wege nochmal herzlich bei der Feuerwehr Erpfendorf für die Verkehrsregelung, der Bundesmusikkapelle Erpfendorf für die Benützung des Musikpavillons, sowie beim Verein „Wir sind Erpfendorf“ für den Ausschank bedanken.

Stockerlbrot und Kinderpunsch – ein gemütlicher Ausklang unseres St. Martin-Themas

Am 11. November ließen wir am Vormittag das Thema „St. Martin“ noch gemütlich ausklingen. Während der Vorbereitungen, wie Stockerlbrot-Teig zubereiten und Kinderpunsch kochen, tönnten die Martinslieder noch durch das ganze Haus. Nach den ganzen Vorbereitungen wurden im Garten zwei Feuerstellen errichtet, wo die Kinder ihr Stockerlbrot und ihre Würstchen grillen konnten. Dazu gab es natürlich noch den leckeren, selbst gemachten Kinderpunsch. Ein sehr gemütlicher und feiner Ausklang – Was will man mehr?

Kleine Köche ganz groß Es klappern die Töpfe

Das Klappern der Töpfe, das Rattern der Küchenmaschine und der Geruch von selbst zubereitetem Essen gehört mittlerweile zum Wochenprogramm im Kindergarten Erpfendorf.



Das Stockerlbrot und die Würstchen waren heiß begehrt.

Neben dem Schwerpunkt „Natur und Bewegung“ ist auch die gesunde Ernährung ein wesentliches Thema, das wir in unserem Kindergarten gemeinsam mit den Kindern aufgreifen und erarbeiten wollen. Das gemeinsame Kochen und Backen mit den Kindern ist somit zum wöchentlichen Fixpunkt geworden. Die Kinder lernen dabei Bildrezepte zu lesen, eigenständiges Arbeiten, den richtigen und achtsamen Umgang mit Utensilien aus der Küche und einen wertschätzenden Umgang mit unseren Lebensmitteln. Einmal in der Woche kochen oder backen wir gemeinsam mit den Kindern und es entstehen leckere Köstlichkeiten, welche wir uns dann natürlich auch gemeinsam schmecken lassen. Neben Leckereien wie Kürbissuppe, Kartoffelcremesuppe, selbst gebackenen Brötchen, Apfelmus, Gemüsewaffeln mit Dip, usw., welche die Kinder in der Küche bereits gezaubert haben, konnten sie auch schon miterleben, wie man selber Joghurt herstellt. Es ist immer wieder ein Erlebnis mit allen Sinnen, denn Geruchs- und vor allem Geschmacksproben dürfen natürlich nicht zu kurz kommen. Das Sprichwort „Was der Bauer nicht kennt, isst er nicht“ kommt bei uns nicht mehr zum Einsatz, denn wir wissen, was in unserem Essen steckt und deshalb schmeckt es auch gleich viel besser. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns auch gleich herzlich bei allen Eltern bedanken, die uns immer mit Lebensmitteln versorgen – vielen Dank für eure Mithilfe.

Text: Kindergartenleitung Katrin Schreder,

Bilder: Kindergarten Erpfendorf



Die Kinder backen Brotstangen, die sie dann in die selbstgekochte Kürbiscrcemesuppe tauchen können.

Besonderer Besuch im Kindergarten Kirchdorf Die Landjugend war da

Was ist und was macht die Landjugend?

Andreas, Katharina und Stefanie besuchten uns heute im Kindergarten, um all diese Fragen zu beantworten. Sie stellten sich bei uns vor und erklärten uns Kindern, was die Tätigkeiten, Aufgaben und Besonderheiten der Landjugend sind. „Dia hom mit uns gradsch't und hom ins erzählt wos mochn“. „Burger beim Festl mochn, Christbaum aufstön, Maibam aufstön und ois so Sochn.“

Wow, wir sind überrascht, was die Landjugend alles macht und wie viele Tätigkeiten organisiert und umgesetzt werden. Besonders gut in Erinnerung blieb uns Kindern der Christbaum, den wir jährlich gemeinsam schmücken dürfen. Wir

sind schon fleißig am Gestalten und Basteln, damit der Christbaum am Dorfplatz auch heuer wieder wunderschön aussieht. Außerdem überraschte uns die Landjugend mit einer leckeren Jause. Selbstgebackenes Brot, hausgemachte Marmelade, Obst und Gemüse standen für uns bereit. Ein herzliches Dankeschön dafür, es hat uns supergut geschmeckt. „I hu sogor a Brombeermarmelade mit an Brot probiert – des schmeckt echt lecker!“

„Des war nett, wenn de Landjugend de Marmelade immer zu uns bringat.“

Text: Stefanie Hetzenauer, Bilder: KIGA Kirchdorf



Gemeinsamer Ratscher mit der Landjugend Kirchdorf.



So lecker sah unsere Jause aus!

Laternenfest in Kirchdorf Bunte Lichter leuchteten wieder in der Dunkelheit...

Am 11. November 2022 war es so weit! Unser Laternenfest fand statt!

Mit Stolz trugen die Kinder ihre selbstgebastelten Laternen durch die Dunkelheit - feierlich umrahmt von den Bläsern der Musikkapelle Kirchdorf. Neben dem Laternenlied stand auch die Legende vom Hl. Martin im Vordergrund, die heuer von einem Kindergartenpapa vorgetragen wurde. Auch unsere Schulanfänger schickten Wünsche in die Welt, teilten im Anschluss symbolisch das Licht ihrer Kerzen und „trugen“ sie in die Welt hinaus. Freude, Mitgefühl und Wärme für die Mitmenschen empfinden – diese Werte waren den Kindergartenkindern besonders wichtig. So entstand gegen Ende der Feier ein gemeinsames Lichtermeer, das in der Dunkelheit erstrahlte und die Welt ein bisschen heller erscheinen ließ! Zum Abschluss verteilte der Trabrennverein Kirchdorf traditionell noch Lebkuchen an die Kinder und sorgte auch dieses Jahr wieder für einen gemütlichen Festausklang bei Würstel, Punsch und Glühwein. Das Thema „Teilen und Helfen“ hat

auch in der heutigen Zeit nicht an Aktualität verloren – wie man durch die „Weihnachtspackerl-Aktion“ mitbekommen hat. Gemeinsam mit den Eltern befüllten die Kinder Schuhkartons mit liebevollen Geschenken für die armen und bedürftigen Kinder in Osteuropa.

Text und Bild: Kindergarten Kirchdorf



Schulanfang Schuljahr 2022/23

Von A wie Abenteuer - Aller Anfang ist schwer, kann aber auch zu einem coolen Abenteuer werden.

In der **VS Kirchdorf** werden zurzeit insgesamt 128 Schüler unterrichtet, im Herbst haben 30 Kinder in den ersten Klassen begonnen.



Klasse 1a – Mit Klassenlehrerin Elke Melmer und Vorschullehrerin Sabine Plevnik.



Klasse 1b – Mit Klassenlehrerin Alexandra Auer und Vorschullehrerin Sabine Plevnik.

In der **VS Erpfendorf** wird schon seit ein paar Jahren wieder in drei Klassen unterrichtet. Zurzeit drücken in Erpfendorf 53 Kinder die Schulbank.



Die 1. Klasse mit Klassenlehrerin Leonie Ventola .
Ihre Kinder waren sich einig: „Unser 1. Schultag war super toll. Wir haben alle die Schultüte hergezeigt und jetzt wollen wir rechnen und schreiben lernen.“

Text: mST, Bilder: VS Kirchdorf und VS Erpfendorf

KAPA Kinderstube Gemeinsam die bunte Jahreszeit entdecken

Blätterbad, Kürbisschnitzkurs und Vorbereitungen auf Weihnachten.

Jede Jahreszeit bietet sich für unterschiedliche Projekte und Spiele im Hort an. Gerade der Herbst brachte viel Abwechslung und Farbe in den Alltag. Kaum eine andere Zeit im Jahr ist so bunt und vielseitig.



Einfach herrlich diese Blätter.

Während dem Spielen an der frischen Luft fanden die Kinder eine große Auswahl an Naturmaterialien, welche sie im Anschluss ideal zum Basteln verwenden konnten. Natürlich durfte an Halloween auch das Kürbisschnitzen nicht fehlen und so entstanden viele wunderschöne Unikate, welche daheim aufgestellt wurden.



Ein gruseliger Kürbis entsteht.



Die Vorbereitungen für Weihnachten laufen...

Mit dem Schneefall verabschiedete sich aber auch allmählich der Herbst, so dass es wieder hieß: „Auf die Plätze – fertig – los“, wenn Schneemann und Co mit großem Eifer in die Landschaft gezaubert werden.

Text: David Waltl, Bilder: KAPA Kinderstube

Jugendtreff2017er

Auszeichnung in Gold - Gesundheitskompetente Offene Jugendarbeit

Im vergangenen Jahr haben wir uns für ein Prüfverfahren in Sachen „Gesundheitskompetenz“ angemeldet. Bronze, Silber & Gold können erreicht werden, derzeit müssen sieben Standards erfüllt werden. Für uns gab es gleich zu Beginn einige Aha-Erlebnisse, weil uns bewusst wurde, wie viel wir bereits hinsichtlich der Gesundheitskompetenz umgesetzt haben. Umso mehr Elan steckten wir schließlich in das sehr anspruchsvolle sowie umfangreiche Prüfverfahren. Nun dürfen wir uns nach dem erfolgreichen Audit im September über GOLD freuen (von 685 Jugendeinrichtungen österreichweit gibt es mit Stand 2022 bislang 52 Einrichtungen, die in Bronze, Silber oder Gold ausgezeichnet wurden).

Am 23. November erfolgte schließlich die feierliche Verleihung am Ballhausplatz/Wien durch unseren Gesundheitsminister Johannes Rauch.

Unser Projekt Tradition meets Jugend

Für uns ist es sehr wichtig, dass Kinder/Jugendliche unsere Heimatgemeinde auf verschiedene Weise und somit auch Traditions-Vereine kennenlernen. Darum haben wir dieses Projekt ins Leben gerufen und durften uns Anfang November über den Besuch der Bäuerinnen freuen. Gemeinsam mit Martina (Ortsbäuerin) sowie ihrer Stellvertreterin Claudia haben wir ein schmackhaftes Apfelbrot gebacken und möchten uns nicht nur dafür herzlich bedanken, sondern auch für die gesponserten Zutaten.

Als die Apfelbrote schließlich im Backofen waren, haben wir die Bäuerinnen zu einer Jause & Tee eingeladen. Währenddessen konnten unsere Mädels Fragen über das Leben auf einem Bauernhof stellen. Das taten sie so ausgiebig, dass wir beinahe die Apfelbrote im Ofen vergessen hätten. Tja, wenn wir Mädels beim Quatschen sind, gell...

Jedenfalls steht noch einiges auf unserem Traditions-Programm und wir freuen uns auf gemeinsame Aktivitäten mit den Kirchdorfer Jungbauern, den Röcklgwänd-Frauen, dem Kameradschaftsbund, wir besuchen das Frühjahrskonzert sowie den Jugendtag der BMK Kirchdorf und an Ostern sind wir bei den Wintersteller Schützen im Schießstand/Weng.

Schreibwettbewerb

Im Herbst haben wir gemeinsam mit der Kirchdorfer Bibliothek Kinder & Jugendliche dazu aufgerufen, eine Weihnachtsgeschichte zu schreiben. Es erreichten uns tolle Beiträge, wofür wir uns herzlich bedanken wollen. Da uns allen die Entscheidung jedoch schwerfiel, haben sämtliche TeilnehmerInnen einen Preis erhalten. Einige Geschichten wurden dann am 22. November in der Bibliothek sowie bei der anschließenden Adventfeier im Jugend-Stüberl vorgelesen, worüber sich die Seniorinnen und Senioren vom SeniorenTreff sehr gefreut haben.

Erwähnen möchten wir natürlich auch das beeindruckende Projekt der VS Erpfendorf. Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen haben 24 Weihnachtsgeschichten

geschrieben, diese sogar vertont und mittels QR-Codes kann man den Geschichten der Kinder lauschen. Außerdem wurden Bilder dazu gemalt. Wir waren von dieser Aktion absolut überwältigt und Andreas Endstraßer hat sich seitens der Bibliothek dazu entschlossen, ein kleines Adventbüchlein drucken zu lassen. Dieses wurde allen kleinen Autorinnen und Autoren natürlich persönlich überreicht. Vielen Dank noch einmal Frau BEd Maria Schuster (Lehrerin) sowie den Schülerinnen und Schülern für dieses tolle Engagement!

Neue Mädchengruppe

Aufgrund der großen Nachfrage haben wir uns dazu entschlossen, eine weitere Mädels-Gruppe ins Leben zu rufen. Nun gibt es neben dem GirlsPowerDay sowie dem GirlFriendsDay#1 seit November auch einen GirlFriendsDay#2.

Weitere Aktivitäten

Neben anderen Aktivitäten standen bis Jahresende noch einige Highlights/Schwerpunkte auf dem Programm (Fotos folgen bei der nächsten Ausgabe): Kekse backen mit den Jungbauern, Eislaufen in St. Johann, ein Kija-Workshop zum Thema Mobbing, Wichteln, ein Film-Nachmittag und eine grandiose Weihnachtsfeier. Übrigens haben wir mit einem Tanzkurs begonnen, den uns Peter Steinlechner gibt. Diese tolle Idee entstand beim SeniorenTreff und es bewahrheitet sich immer wieder: Durchs Red'n kemman d'Leit zãm. Wir haben jedenfalls schon fleißig geübt. Ob Polka, Walzer oder andere Volkstänze, Peters Repertoire an Tänzen ist riesig und wir freuen uns schon auf die nächsten Einheiten.

News

Wir haben von 16.12.2022 bis 6.1.2023 geschlossen, es gilt aber weiterhin unsere Notfallnummer. Weiters möchten wir auf die Möglichkeit hinweisen, dass wir auch im nächsten Jahr einige präventive Workshops abhalten werden, zu denen wir andere Vereine mit ihren Jugendlichen herzlich einladen (Bekanntgabe der Termine erfolgt zeitgerecht). Auch Lisa (Jugendcoach) wird wieder Teil unseres Beratungs-Teams sein (Unterstützung bei Schulproblemen, Lehre, berufliche Wege usw.).

Abschließend bedanken wir uns bei allen Kindern & Jugendlichen für dieses tolle Jahr! Euer Vertrauen ehrt uns sehr, die vielen netten Gespräche sind eine Bereicherung und euer Humor, die Hilfsbereitschaft und Lebensfreude halten uns immens jung (zumindest eine von uns, Sonja ist ja noch in der Blüte ihres Lebens...). Euch und euren Familien sowie allen Gemeindegewerinnen und Gemeindegewertern von Herzen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Euer Jugendtreff-Team Bettina & Sonja

Text & Bilder: Jugendtreff2017er Kirchdorf



Unsere kleinste Teilnehmerin beim Apfelbrot-Backen



Wir feierten den Welt-Mädchentag



Bei der gemeinsamen Jause



Tanzkurs mit Peter - auch wir lernen viel



Unsere Halloween-Party



In der Weihnachts... äh, Jugendtreff-Bäckerei

Unsere Öffnungszeiten

Montag: 17.00 bis 19.00 Uhr
(Digital/Einzeltermine/Optional)

Dienstag: 08.00 bis 12.00 Uhr
(Termine nach Vereinbarung)
16.00 bis 20.00 Uhr,
GirlsPowerDay
(geschlossene Gruppe)

Mittwoch: 14.00 bis 16.00 Uhr,
Einzeltermine (nur mit Anmeldung)

Donnerstag: 14.30 bis 16.30,
GirlFriendsDay
(geschlossene Gruppe, 8-10 J)

Donnerstag: 17.00 bis 19.00,
BoysDay#2
(geschlossene Gruppe 8-10 J)

Freitag: 16.00 bis 21.00 Uhr,
Regulär für alle geöffnet

Samstag: Optional

Erwachsenenschule Kirchdorf

Große Vielfalt beim Bildungs-, Kreativ- und Bewegungsangebot

Gut angenommen wurde das Programm der Erwachsenenschule Kirchdorf, das im heurigen Herbst unter dem Motto „Gemeinsam reisen, bewegen und weiterbilden“, stand. Zahlreiche Kurse, Hier ein kleiner Bilderauszug aus dem Herbstprogramm 2022:

Vorträge, Workshops und die Exkursion in das Tiroler Oberland fanden großen Anklang. Darüber freuten sich die beiden ehrenamtlichen Leiter Maria Danzl und Gernot Schwaiger, die mit dem ab-

wechslungsreichen Angebot neben der Bildung und Bewegung vor allem das Dorfleben fördern wollen.



Bei der interessanten Exkursion in das Tiroler Oberland wurden das weltberühmte Stift Stams und der Olympiaort Seefeld (Bild Mitte: Vortrag im bekannten Seekirchl) erkundet.



In netter Gruppe wurden mit Heidi Hain Filztaschen kreativ zu ganz persönlichen Unikaten gestaltet.



Sanfte Räucherdüfte und beruhigende Klänge bei Duft & Klang mit Annemarie Zobernig.



Wissenswertes über die natürliche Kinder-Hausapotheke vermittelte Elisabeth Aigner.



Großer Andrang bei Rückenfit & Pilates mit Melanie Thürschweller in der VS-Turnhalle.



Die brasilianische Küchenchefin Michelle Da Silveira weihte die begeisterten Teilnehmer in der alten Volksschule Gäste in die Geheimnisse der südamerikanischen Kochkunst ein.



Ein mystischer, duftender Räucherabend fand im Feuerwehrhaus Erpfendorf statt.

Nach einer kurzen Weihnachtspause startet das neue Winter/Frühlingsprogramm ab 9. Jänner 2023. Aktuelle Informationen und detaillierte Beschreibungen zu allen Veranstaltungen gibt es auf unserer Homepage www.erwachsenenschulen.at/kirchdorf, Auskünfte und Anmeldungen unter **0664 / 175 09 84**.

Das gedruckte Programm „Winter - Frühling 2023“ wird im Gemeindeamt, in den Raiffeisenbanken Kirchdorf und Erpfendorf sowie bei einigen heimischen Geschäften aufgelegt und ist auf Seite 50 in dieser Ausgabe zu finden.

Text und Bilder: ES Kirchdorf

Klassentreffen und Wiedersehen nach 30 Jahren

Abschlussjahrgang 1992 der Volksschule Kirchdorf

Zumindest in Gedanken fühlten wir uns - nach jahrzehntelangem Wiedersehen - wie in die Zeit zurückversetzt. So traf man sich am 12. November 2022 aus Nah & Fern bei einem Meet & Greet im Foyer der VS Kirchdorf fast in der Originalbesetzung von damals wieder. Und genauso wie sich die ehemalige Volksschule geändert hat, mit dem Unterschied, dass diese erneuert wurde, mussten auch wir feststellen, dass die Zeit doch nicht stehen geblieben ist!

Im Gegenteil, es hat sich seither einiges geändert, das wurde uns spätestens an diesem Abend klar, an dem einige ehemalige Mitschüler beim Eingang zum Dorfsaal (früherer Eingang der alten VS) vergebens die Schule gesucht haben.



Umso lehrreicher war die anschließende Führung im neuen Schulgebäude, welche dankenswerterweise von der jetzigen Direktorin, Andrea File-Moosburger sehr informativ und interessant gestaltet wurde. So durften wir die hochmodernen Klassenräume, das Lehrerinnenzimmer und die Werkräume besichtigen und staunten nicht schlecht, was sich in drei Jahrzehnten so alles verändert hat! Waren wir damals noch 32 Schüler, die sich zum Kreidewischen an der Tafel abtauschten, gibt es jetzt eine Obergrenze von 25 Kindern pro Klasse.

Und auch die alte Kreidetafel hat längst ausgedient und strahlt nun als interaktives Whiteboard in die Klasse.

Sichtlich beeindruckt von dieser tollen Bildungseinrichtung machten wir uns anschließend auf den Weg ins Kaiserbachtal zu einer Fackelwanderung zur Fischbachalm. Bei sternenklarer Nacht und der Anmut des Kaisergebirges nutzten wir die Gunst der Stunde und versammelten uns noch zu einer Gedenkminute bei der Bergsteiger Kapelle, um unseren verstorbenen Klassenlehrern Ursula Bauer (†) und OSR Siegfried Goldschald (†) zu gedenken.

Danach aber hieß es, dem illustren Teil des Abends gerecht zu werden und der Stimmung freien Lauf zu lassen! In der Fischbachalm wurden wir kulinarisch beim Hut-Essen verwöhnt und gottseidank ist auch niemand verdurstet! Dem Anlass entsprechend gab's viel zu erzählen, alte G'schichtln wurden aufgewärmt und als Highlight des Abends schalteten wir uns live zu all jenen Kollegen, die aufgrund der großen Entfernung oder krankheitsbedingt nicht teilnehmen konnten. So wurden per Video-Stream Mitschüler aus Wien, Zürich und sogar Australien interaktiv zum Fuße des Koasas geholt - Klassentreffen 3.0 eben! Und wer bis dahin nicht warm wurde, fing spätestens jetzt zu schwitzen an, als zu den Klängen von früher ausgelassen getanzt und gesungen wurde! Ein herzliches Dankeschön an Frau File-Moosburger für ihre Zeit und Mühe, an Julia Hechenberger für die Bewirtung und an Gordon Loy-Murray für die tolle musikalische Umrahmung. Und last but not least, danken wir allen ehemaligen Mitschülern, die diesen Abend zu einem unvergesslichen Event machten! Wenn wir uns doch (spätestens am nächsten Morgen) die Jahre eingestehen mussten, so können wir eines nach diesem Abend getrost sagen: Die Freude in dieser netten Runde zu Feiern ist uns allen geblieben und so freuen wir uns alle auch auf ein Wiedersehen in 10 Jahren!

Text: David Bichler, Bilder: privat



1992 bis 2022 - 30 Jahre liegen dazwischen, - da kann man doch nur darüber lachen.

Polzeihubschrauberpilot Captain Clemens Tschinkel Ein fliegender Nachtwächter bei der österreichischen Flugpolizei



Clemens die Ausbildung zum Berufspiloten an der Flugschule des BMI, die er mit ausgezeichnetem Erfolg abschloss. „Es war nicht leicht, der Theorietest umfasste allein rund 13.000 Fragen in englischer Sprache“, erklärt mir der 40-Jährige. Seit 2013 ist er Einsatzpilot auf den Hubschraubertypen AS 350 und EC 135 mit sämtlichen internen Berechtigungen (Außenlande-, Bergeseil- und Hochgebirgslandeberechtigung, Transport von Außenlasten wie Löschwassercontainer, Berechtigung zum Flug mit EKO Cobra, Fallschirmspringerabsetzen etc.). Auch Nachtflüge mit NVG Restlichtverstärkerbrillen gehören zu den Aufgaben und sein Berufspilotenschein wurde dem Kontrollinspektor in einem offiziellen Formalakt von der damaligen Innenministerin Johanna Mikl-Leitner überreicht. Seit 2017 ist Clemens bei der Flugeinsatzstelle Salzburg stationiert.

Gleich für einen seiner ersten Einsätze bei der Flugeinsatzstelle Salzburg wurde Clemens Tschinkel mit



Flug mit EKO Cobra im Hintergrund der Untersberg

Diese Rubrik kann man für Clemens Tschinkel, den sein beruflicher Werdegang in die Ferne führte, wörtlich nehmen. Der in Kirchdorf Aufgewachsene pilotiert Polizeihubschrauber und fliegt viele Einsätze im Namen des Innenministeriums, primär zum Wohle der Bevölkerung. Hilfe bei Naturkatastrophen, Personenrettungen im alpinen Gelände, Waldbrandbekämpfung, Abgängigsuchen, Fahndungen, Verkehrsüberwachungen bei Großveranstaltungen (z.B. Formel 1 GP & MotoGP in Zeltweg oder z.B. im Rahmen des EU-Ratsvorsitz) oder auch Konvoibegleitungen bei Staatsbesuchen gehören zu seinem Berufsalltag. „Wir sind eine „Air Support Unit“ (Luftunterstützungseinheit) und unterstützen mit dem Hubschrauber die Bevölkerung und Einsatzorganisationen im Katastrophenfall bzw. unsere Kollegen bei polizeilichen Einsätzen,“ erklärt mir Clemens. Er hat sich bereit erklärt, uns für UNSERE Gemeindezeitung VIELFALT einen kurzen Einblick in sein Berufsleben zu ermöglichen.

Clemens ist Jahrgang 1982, besuchte die VS Kirchdorf, danach acht Jahre das Gymnasium in St. Johann in Tirol und nach dem Bundesheer folgte bereits der Eintritt in die Gendarmerie. 2004-2011 war er im Exekutivdienst auf der PI Kufstein mit Schwerpunkt Schwerverkehrskontrolle sowie Verkehrssicherheitsberatung in höheren Schulen. 2009 schloss er die private Ausbildung zum Hubschrauberpiloten auf eigene Kosten in Bad Vöslau ab und hat bis 2011 mehrere Selektionen und Auswahlverfahren beim Bundesministerium für Inneres positiv bestanden. Von 2011 bis 2013 absolvierte

seinen Kollegen vom Bundespräsidenten Van der Bellen mit der „Lebensrettungsmedaille“ ausgezeichnet. Um welchen Einsatz handelte es sich dabei? Clemens: „Um einen schwierigen Nachteinsatz am Feuerkogel in OÖ. Eine lebensbedrohlich verletzte Person musste in der Nacht geborgen werden. Da damals kein Rettungshubschrauber für diesen Nachtflug verfügbar war, wurden wir mit unseren Nachtsichtgeräten und Suchscheinwerfern am Hubschrauber angefordert. Während ich den Landeplatz aus der Luft ausleuchtete, konnten meine Kollegen mit dem zweiten Polizeihubschrauber landen und den Schwerverletzten noch rechtzeitig ins Spital bringen.“

Ein verirrter Wanderer, der zwei Tage und Nächte in steilem Gelände auf einem kleinen Felsvorsprung ausharrte, wurde von der Besatzung des nachflugtauglichen Hubschraubers zum Glück mit der Wärmebildkamera (genannt FLIR - Forward Looking InfraRed) lokalisiert und somit konnte auch dieser Einsatz erfolgreich abgearbeitet werden.



Blick durch eine NVG-Restlichtverstärkerbrille (Night Vision Goggles)

Beim schrecklichen Terroranschlag in Wien 2020 war Clemens Tschinkel die ganze Nacht mit seinem Helikopter im Einsatz und musste die Lage aus der Luft sondieren.

Auch in seiner Heimat ist der einstige Kirchdorfer manchmal im Einsatz. Im Winter ist die Fliegerei besonders herausfordernd, da leider sehr oft ungünstiges Flugwetter herrscht. „In der Fliegerei ist es wichtig, gedanklich immer einen Schritt voraus zu sein („to be mentally ahead“). Somit überraschen einen plötzlich auftretende Umstände nicht mehr und man kann umgehend handeln. Durch entsprechende mentale Vorbereitung (Resilienz) ist es dann auch möglich, an die persönlichen oder technischen Grenzen zu gehen, jedoch keinesfalls darüber hinaus!“, ist sich Clemens der Gefahren seines Berufes bewusst.



Landung im Kaiserbachtal

Die Besatzung der „Libelle Salzburg“ konnte im Sommer 2022 unter schwierigen Verhältnissen eine Taubergung am Großglockner durchführen. Sicherheit und Hilfe aus der Luft auf höchstem Niveau, dafür ist die Flugpolizei ein Garant. Ein polnischer Bergsteiger verletzte sich am Großglockner auf

3.700 Metern Höhe am Bein. „Ein Notarzthubschrauber konnte die Bergung nicht durchführen. Wir befanden uns gerade auf dem Rückflug von einem anderen Einsatz in Osttirol und wurden per Funk gebeten, am Großglockner vorbeizuschauen, um eventuell bei der aufwändigen Rettungsaktion zu helfen,“ erzählt mir Clemens. „Nach Erkundung der Lage entschied ich gemeinsam mit dem Flugretter Stefan Kremser die Rettung mittels variablem Tau durchzuführen.“ Der verletzte Alpinist konnte aus der Felswand geflogen und zum Zwischenlandeplatz bei der Adlersruhe in 3.460 Metern Seehöhe geflogen werden. Dort übergaben die Männer der Flugpolizei den Patienten an einen bereits wartenden Notarzthubschrauber.

Was ist die Schwierigkeit bei Hochgebirgsflügen oder Taubergungen? Clemens: „Mit zunehmender Höhe nimmt die Luftdichte ab. Somit kann die Turbine in großen Höhen weniger Leistung erbringen als z.B. auf Meeresniveau. Zudem kommt es im hochalpinen Gelände z.B. bei Föhnlagen, zu starken Winden und den damit verbundenen Luftverwirbelungen / Turbulenzen. Mit der Zeit kann man den ‚Wind lesen‘ und dann den besten Flugweg herausfinden. Bei Taufügen hängt der Flugretter, der mit dem Piloten per Funk kommuniziert, bis zu 100m unter dem Hubschrauber. Eine entsprechende, intensive Ausbildung und laufende Weiterbildungen sind für solche Einsätze Voraussetzung. Die Erfüllung eines Einsatzes ist nur mit Teamwork möglich. Der Pilot vertraut dem Flugretter zu 100 % und umgekehrt. Durch klare Absprachen / Briefings im Anflug sowie das Abarbeiten der trainierten Verfahren gelingen auch schwierige Einsätze sicher.“



Zwischenlandung beim sog. „Bahnhof“ während eines Einsatzes am Großglockner mit Blick zum Gipfel

Danke für deine interessanten Erzählungen. Wir wünschen dir viel Glück bei weiteren Einsätzen sowie GLÜCK AB und GUT LAND!

Text: mST, Bilder: privat, Bild mit EKO Cobra: Robert Ratzer

Ehrenbürger MR Dr. Vinzenz Gleirscher zum Gedenken, *5. Jänner 1893 – † 27. Oktober 1972

Sehr interessant ist jetzt für uns Kirchdorfer, wie der Sprengelarzt in den Anfangsjahren, der sogenannten Zwischenkriegszeit, seine Tätigkeit als Landarzt in unserer Heimatgemeinde erlebte.



„Am 5. Februar 1919 fuhr ich zum zweiten Mal nach Kirchdorf, um meinen Dienstantritt zu besprechen. Jetzt brauchte ich auch noch eine Wohnung, ein Anliegen, das in dem kleinen Bauerndorfe gar nicht einfach zu erfüllen war. Das Haus, wo Dr. Hintner (†) bis 1912 gewohnt hatte (Bächern), war eine Brandruine. Sein Nachfolger, Dr. Hibler (†) hatte beim Lamplbauern gewohnt und ich einigte mich mit der alten Lamplmutter (†) nicht schwer, auch hier zu wohnen. Die Wohnung hatte ich im ersten Stock des alten Lamplhauses. Der sehr breite Hausgang diente als Wartezimmer. Es gab wohl elektrisches Licht, jedoch das Wasser musste im Parterre mit einem Eimer geholt werden. Das WC war ein sogenannter offener Abort ohne Wasser. Am 10. Februar 1919 wurden meine Habseligkeiten mit Schlitten vom Bahnhof St. Johann abgeholt und auf Schlitten vom Pfarrer und vom Bürgermeister ins Dörflein gebracht. Ich übernachtete einen Tag vorher beim Bärenwirt in einer eiskalten Kammer und wanderte zu Fuß mit meiner leichten Stadtkleidung und Hut bei ca. minus 20° nach Kirchdorf und bekam so am 1. Tage einen Vorgeschmack vom Winterklima im Unterland, - ich hatte mir fast die Füße, Hände und Ohren erfroren. Am 15. Februar 1919 war der Eröffnungstag meiner Praxis. Es kamen zwei ältere Frauen als die ersten Patientinnen, die eine mit Verbrennungen an der Hand, die andere mit Hauttuberkulose im Gesicht und an den Händen. Beide sind gut geworden und haben ein hohes Alter erreicht. Am folgenden Tag war die erste Nationalratswahl der nach dem 1. Weltkrieg entstandenen Republik Österreich. An diesem Tag kamen sehr viele Patienten und damit begann ein arbeitsreiches Berufsleben als Sprengelarzt in Kirchdorf-Waidring. Vormittags hielt ich Arztstunden und nachmittags war ich meist viele Stunden zu Fuß unterwegs, in der weit zerstreuten Gemeinde. In Waidring musste ich zweimal wöchentlich Arztstunden abhalten und dahin kam ich mit der Lampl Kathi (†), die viele Jahre mein treuer Fuhrmann war und mich im Winter im Schlitten und im Sommer mit dem Einspanner durch Jahre übers Land fuhr. In Waidring stellte mir die Gemeinde ein Zimmer im Gasthaus Mengg als Ordinationslokal zur Verfügung, später wechselte ich in den Waidringer Hof und danach ins alte Schulhaus. Ich bin wohl über tausend Mal mit dem Pferdefuhrwerk nach Waidring gefahren. Die Straße war

vor 1939 nicht asphaltiert und eine reine Schotterstraße. So kam ich jedes Mal gerüttelt und geschüttelt in Waidring an. Auf dem Wege waren immer eine kleinere oder größere Anzahl von Krankenbesuchen in die zerstreuten Gehöfte zu machen und um das Fuhrwerk mit der Kathi nicht unnötig lange warten zu lassen, legte ich die Wege meist schnell und oft im Laufschrift zurück. In den Wintern 1909 bis 1929 haben die treue Kathi und ich auf diesen Fahrten allerhand mitgemacht. Schwer verumumt und in Decken eingehüllt gings oft nur im Schrittempo nach Waidring und dort angekommen, war das Wartezimmer meist gesteckt voll, sodass die Ordination bis sieben oder acht Uhr abends dauerte. Dann waren noch Krankenbesuche zu machen und so kam es meist erst spät zur Heimfahrt. Mutterseelenallein auf der Straße zottelte unser Fuhrwerk dann müde und abgespannt dahin, auf der ganzen Strecke begegnete uns niemand. Allerdings ging es im Winter im Schlitten viel sanfter dahin als auf der Schotterstraße im Sommer. Aber bei Schneeschmelze oder argem Schneesturm war an ein Fortkommen oft nicht zu denken. So musste ich manchmal mit dem Pony, das der Pfarrer damals hatte, nach Waidring oder Gasteig reiten. Das Schneeräumkommando wurde erst bei hoher Schneelage gerufen. Das heißt, acht bis zwölf Pferde wurden vor einen mächtigen, schweren Holzpflug gespannt und bis der Zug vom Paß Strub her in Bewegung kam und Kirchdorf erreichte, dauerte es viele Stunden. So kam es, dass ich oft zu Fuß durch meterhohen Schnee zu meinen Patienten waten musste. Oft schaute die winterliche Landschaft genau so aus, wie ich Bilder von Sandstürmen der Sahara gesehen habe.

Die große Überschwemmung des Jahres 1920 blieb mir in lebendiger Erinnerung. Tagelang waren die Schleusen des Himmels offen und es regnete ohne Unterbrechung. Wir übernachteten aus Angst vor dem Wasser in Waidring und fuhren erst am nächsten Vormittag heim, doch welcher Anblick bot sich uns, als wir bei der Forstverwaltung in Erpfendorf das ganze Großachtal überblickten: Vom Leerberg bis zum Åberg breitete sich eine geschlossene Wasserfläche aus und von allen Bergen stürzten breite Bäche herunter. In Erpfendorf fuhren wir durch knietiefes Wasser, ebenso am Åberg und bei der Straßenkreuzung beim Valentini nach Kirchdorf. Dort sahen wir uns einem reißenden Strom gegenüber und kein Brückengeländer war mehr zu sehen. So wollten wir über St. Johann auf die andere Talseite und entweder über Gasteig oder Litzfelden nach Hause gelangen. Leider kamen wir vom Regen in die Traufe, bald war das Wasser einen halben Meter hoch und bei der Langaubücke stand es uns in die Kutsche herein, sodass wir nasse Füße bekamen. Zwischen Gasthaus Hüttshader und Hüttbeck war es endlich so hoch, dass uns das Wasser sitzend bis zu den Knien reichte und ich meine Ärztetasche, die fortzuschwimmen drohte, gerade noch erwischen konnte. Der Schimmel, dem das Wasser bis zum Maul reichte, ging nur ungern weiter. In der Mauthgasse, damals eine noch nicht aufgefüllte Hohl-gasse, rauschte ein halbmeter tiefer Bach, doch hier konnte nichts mehr passieren. Auch beim Reiten kam ich zweimal in große Lebensgefahr. Der Roßknecht hatte wohl den Sattel zu wenig festgeschnallt, denn als ich neben der Kirche ritt, rutschte der Sattel zur Seite. Ich konnte aus den Steigbügeln

nicht sofort loskommen und schleifte schon mit dem Kopf am Boden. Zum guten Glück blieb der sonst sehr unruhige Pimpf, das Pony, stehen. Sonst hätte es mich wohl zu Tode geschleift. Einmal rutschte das Pony auf einer vereisten Stelle aus und wir kamen brutal zu Sturz, aber wie durch ein Wunder, blieben wir beide unversehrt. Der Steinstadlerbauer in Hinterberg lieh mir des Öfteren sein großes Pferd, mit dem ich zu seinem Berghof hinaufgeritten bin. Im gestreckten Galopp ging es vom Lederer über ganz Gasteig bis ins Tal nach Hinterberg und von dort weg zu den Patienten an den verstreuten Bauernhöfen. Da die Pferde im Sommer zur Heuarbeit gebraucht wurden, lernte ich 1919 zuerst Radfahren. Auf dem Gepäckträger die Ärztetasche und im Rucksack die Medikamente für Waidring quälte ich mich die lange Steigung von Erpfendorf bis zur ‚Töllerer-Höhe‘ hinauf. Ich hatte schon im ‚Mühltal‘ kein trockenes Haar am Kopf und Leib. Erst 1922 kamen die kleinen Motoren, die mir die Patientenbesuche doch wesentlich erleichterten, obwohl die Maschinen noch sehr unvollkommen waren. In Erpfendorf kollidierte ich mit der Kössener Post, die damals noch 2-spannig fuhr. Ich kam unter das Fuhrwerk, mein Motorrad wurde überfahren, ich verfring mich im Zugseil und hatte großes Glück, dass die Pferde, anstatt zu scheuen einfach stehen blieben. Eine Motorrad-Fahrt mit meiner Frau am Sozios nach Reith endete schon in Habach. Ein mittelgroßer Hund lief über die Straße und wir sausten in hohem Bogen hinaus. Über mich flog noch die Frau. Während ich unverletzt wieder aufstand, hatte sie Blutergüsse auf beiden Kniescheiben, sodass ich sie heim ins Bett brachte. Ich selbst begab mich wieder auf die Fahrt zum Patienten und bemerkte erst in Kitzbühel mein schlechtes Sehvermögen. Ich hielt an und wollte die Brille putzen, und siehe da! Es waren keine Gläser mehr drinnen, das Brillengestell war leer. Obwohl ich keinen Kratzer abbekommen hatte.



Im Jahr 1929 entschloss ich mich, selber ein Auto anzuschaffen. (Im Bild Ehefrau Sofie und Tochter Erna 1931) Es war ein tschechischer Tatra, luftgekühlt, da es noch keine Gefrierschutzmittel gab. Im Sommer 1929 machte ich in Innsbruck die Fahrprüfung. Jahrelang war ich in Kirchdorf der einzige Autobesitzer. Im Winter waren aber die Nebenstraßen trotzdem monatelang nicht befahrbar,

auch die Zufahrt vom Dorf zur Bundesstraße war mein ständiges Sorgenkind. Trotz Ketten und vorsichtiger Fahrt rutschte ich öfters in den Weichschnee. Zum Glück war dann auf die Wenger Bauern mit ihrem Schneepflug Verlass.“

Von seinen Patienten, deren Krankheiten und die med. Behandlung hat Dr. Gleirscher separat Buch geführt. Diese Aufzeichnungen wurden einem verwandten Mediziner nach Neustift überbracht. Die ärztliche Schweigepflicht lässt darüber natürlich keine Berichte zu. Wir können aber trotzdem dankbar sein, für seine Erinnerungen an die Zeit im Sprengel Kirchdorf-Waidring. Solche historischen Aufzeichnungen sind von unschätzbarem Wert für die Nachwelt.

So ging es weiter: Sofie (†) und Dr. Vinzenz Gleirscher bekamen bis zu seinem Tod vier Kinder, 14 Enkel und zwei Urenkel. Am 17.9.1925 kauft Dr. Gleirscher das Doktorhaus von einem Johann Gründler (nicht verwandt mit dem heutigen Besitzer Robert Gründler). In seinem neuen Wohnhaus war natürlich auch die Ordination samt Wartezimmer und Apothekerkammer untergebracht.



Vinzenz Gleirscher um 1970 auf der Huberhöhe, mit Blick auf den Talboden von Kirchdorf und Erpfendorf.

Hier Auszüge aus dem Nachruf im Kitzbüheler Anzeiger vom 25. November 1972:

Dr. Vinzenz Gleirscher war ein großer Naturfreund und begeisterte damit viele seiner Freunde und Patienten in positivem Ausmaß. Er fand in seiner kurz bemessenen Freizeit viel Freude am Fotografieren der schönen Landschaft und machte auch die komplette Ausfertigung seiner Aufnahmen in seiner eigenen Dunkelkammer. Während des 2. Weltkrieges gab es für Dr. Gleirscher immer wieder neue Aufgaben, die Betreuung eines Arbeitsdienstlagers in Erpfendorf und durch die Versorgung von Flüchtlingen und anderen Arbeitslagern kam immer mehr Arbeit dazu. Eine große Freude und Entlastung war es für ihn, als sein Sohn Dr. Karl Gleirscher (†) 1945 eine eigene Praxis in Waidring eröffnete. Die Gemeinde Kirchdorf wusste die aufopferungsvolle Tätigkeit des Sprengelarztes aufrichtig zu schätzen und so wurde der Helfer der Kranken, der begeisterte Wanderer und Bergsteiger, das aktive Mitglied (52 Jahre) des Kirchenchores, Skipionier und Sportler von Kirchdorf und der Förderer des Fremdenverkehrs 1964 zum Ehrenbürger ernannt. Auf Grund seiner verdienstvollen, jahrzehntelangen Tätigkeit als Landarzt hat ihm der damalige Bundespräsident am 19. Juli 1965 den Berufstitel eines Medizinalrates verliehen. Mit 1. Jänner 1960 trat Dr. Vinzenz Gleirscher in den Ruhestand, war aber als pensionierter Sprengelarzt bis kurz vor seinem Tod für viele seiner alten Patienten ein guter väterlicher Helfer und Ratgeber. Nach dem am 19. August 1971 seine Gattin Sofie den Tod fand, die ihm nicht nur in der Familie, sondern auch im schweren Landarztberuf treu und tatkräftig zur Seite stand, ließ seine Leistungsfähigkeit wesentlich nach. Med.-Rat Dr. Vinzenz Gleirscher starb vor 50 Jahren, am 27. Oktober 1972, in seinem Haus in Kirchdorf in Tirol.

Aus den Aufzeichnungen von Dr. Gleirscher zusammengfasst: mST, Bilder: privat.

Spartan Trifecta WM 2022 in Griechenland mit unserem teilnehmenden Gemeinderat René Hochkogler



Am 3.11.2022 versammelten sich 2000 „Obstacle Course Racer“ aus aller Welt zu einem der größten Highlights der Szene – der „Spartan Trifecta Weltmeisterschaft“, welche jedes Jahr Anfang November in Sparta, Griechenland, stattfindet und den Abschluss der Rennsaison bildet.

Ein „Trifecta“ ist mitunter eine der größten Leistungen im Extrem-Hindernislauf, kurz OCR. Er setzt sich aus den drei Rennformaten Sprint, Super und Beast zusammen, die alle an einem Wochenende absolviert werden müssen. Auf gut Deutsch ca. 50 Kilometer, 75 Hindernisse und 2000 Höhenmeter.

Dieses Jahr vertraten 40 Athleten Österreich, darunter auch Kirchdorfs Gemeinderat René Hochkogler, als einer der wenigen, doch ständig mehr werdenden Tiroler. OCR entwickelte sich in den frühen 90er Jahren in den USA und erfreut sich auch in Europa einer jährlich wachsenden Community. Denn so brutal es aussieht und klingt, durch die Gliederung der Teilnehmer in Kategorien und Heats ist die Teilnahme für fast Jeden möglich. So nahm an der Weltmeisterschaft gar ein Sportler mit nur einem Bein teil – Ausreden gibt es also keine.

75 Nationen von Venezuela bis China waren bei der Nationalparade am Vorabend vertreten und durften auf der Bühne vor der König Leonidas Statue ihre Mannschaft und Fahne präsentieren.

SPRINT, SUPER, BEAST, klingen fast wie Treibstoffe, sind aber keine.

Am Freitag begannen die Rennen mit dem SPRINT, acht Kilometer und 25 Hindernisse galt es zu überwinden. Nach wenigen Minuten führte die Strecke bereits in das Flussbett des Evrotas. Steine, Wasser, Pflanzen und Hügel erschwerten ein Vorankommen. Dazu gesellten sich künstliche Hindernisse wie der „Barbed Wire Crawl“, bei dem man unter einem Stacheldraht hindurch robben musste, während einem das Wasser bis zum Hals stand, oder der „Atlas Carry“ bei dem eine 40 Kilogramm schwere Betonkugel durch einen Rundkurs getragen werden musste – in knietiefem Wasser.

Wer an einem Hindernis scheiterte, musste als Ausgleich dreißig! „Burpees“ absolvieren, eine Kombination aus Liegestütz und Stretksprung.

Das Highlight heuer war die Streckenführung, welche zurück in die Altstadt von Sparta führte. Am Samstag wartete der SUPER mit 15 Kilometern und 30 Hindernissen. Für den Nachmittag waren schwere Regenfälle vorhergesagt, weshalb jeder versuchte, den Kurs schnellstmöglich hinter sich zu lassen, da die zahlreichen Hangelhindernisse wie das „Multi Rig“, die „Monkey Bars“ oder der „Beater“ bei Regen wesentlich schwerer zu überwinden sind. Zum allgemeinen Glück hielt das Wetter.

Doch für Sonntag sollte sich der Wetterbericht bewahrheiten. Schwere Regenfälle veranlassten das Innenministerium sogar dazu, einen Zivilschutzalarm auszurufen. Als man sich am frühen Morgen durch die wassergefluteten Straßen Spartas zum Start kämpfte, rechnete jeder mit dem Schlimmsten, doch nach einer kurzen Verzögerung gab die Rennleitung die Strecke frei. Das BEAST führte über 26 Kilometer in die Berge Griechenlands und wartete mit den schwersten Hindernissen auf, die man im OCR findet. Doch auch diese Widrigkeiten konnten erfolgreich überwunden werden und Österreich durfte sich am Ende über eine Bronzemedaille in der Kategorie F40-44 freuen. Die besten Tiroler wurden die Leukentaler aus St. Johann i.T. Andreas Schwaighofer auf einem ausgezeichneten Platz 37 in der Elite Kategorie, sowie Panja Schmidberger auf Platz 5 in der Kategorie F40-44. Ich konnte mich in der Kategorie M30-34 über Platz 66 freuen.

Derzeit sind wir noch auf der Suche nach weiteren Mitgliedern zur Gründung eines Vereins.

Jeder, der sich für OCR, Weitwandern, Ultra- und Trailrunning sowie Ausdauer- und Extremsport im Allgemeinen interessiert, findet bei uns Gleichgesinnte und darf sich jederzeit bei mir, René Hochkogler, melden.

E-Mail: Hochkogler@gmx.at

Text: GR René Hochkogler, Bilder: privat



Der obligatorische „Fire Jump“ führte auch für René ins wohlverdiente Ziel.



Die Queen in Tirol am 8. Mai 1969

Das Wintersteller Schützenbataillon Kitzbühel war Ehrenkompanie

Anlässlich des Todes von Queen Elisabeth II. am 8. September 2022:

Die königliche Familie war nur fünf Stunden in Tirol, ein kurzes, aber gewaltiges Volksfest wurde gefeiert, mit Kirchdorfer Beteiligung. Es war das erste Mal in der Geschichte unserer Republik, dass bei einem Empfang eines gekrönten



Staatsoberhauptes die Stellung einer Ehrenkompanie den Schützen und nicht einer Heeresgruppe übertragen wurde. Es kamen bei der Ausrückung nur Schützen in Betracht, welche über eine Wintersteller Schützentracht verfügte, auch die Kirchdorfer. Die Wintersteller Schützen haben bereits bei vielen Ausrückungen in Innsbruck durch ihre gute Haltung Aufsehen erregt und Anerkennung



gefunden. Die 120 Mann starke Ehrenkompanie, unter dem Kommando von Schützenmajor Adolf Nagiller, stand schon am Hauptbahnhof Spalier und erfüllte die Aufgabe einer militärischen Ehrenformation mit „präsentiertem Gewehr“. Nach Abschreiten der Front durch Königin Elisabeth II., Prinz Philip und Landeshauptmann Eduard Wallnöfer gab die Ehrenkompanie eine General-Decharge ab.

Schmunzeln lassen die Aussagen der heimkehrenden Kirchdorfer Schützen beim Aussteigen des Busses in Kirchdorf: „*De Queen wår já gånz nett, åwa de Prinzessin Anne wår vui de Schöner!*“ oder „*latz kus wieder hoam fáhr'n, s'Lisei. Mi wunderts, dass a Königin kråd so a kloas Weiwei sei ku!*“

Text: mST, Bilder: Gemeindearchiv Kirchdorf

Martin und Isabell Bichler laufen von Erfolg zu Erfolg

Am 31. Dezember feiert unser Bauhofleiter Martin Bichler seinen 60. Geburtstag und kann im Jahr 2022 auf eine besonders erfolgreiche Laufsaison zurückblicken. So stand er bei 35 Rennen gleich dreißig Mal auf dem Siegerpodest. Beim Tiroler Alpengcup feierte er sechs Siege und landete auch in der Gesamtwertung auf dem 1. Platz. Den Österreichischen Berglaufcup entschied der für den LC Niederwies-Kössen startende Laufsportler heuer in der Altersklasse M60 nach neun Einzelsiegen ebenfalls für sich. Zudem feierte er zwei Tiroler Meistertitel beim Halbmarathon über 21 Kilometer in Itter und über 5000 Meter auf der Bahn in Schwaz.



Martin und Isabell Bichler feierten zahlreiche Lauferfolge

Erfolge für Isabell Bichler im In- und Ausland

Die große Leidenschaft für den Laufsport teilt auch die 26-jährige Tochter Isabell mit ihrem Vater. Als Sportwissenschaftlerin lebt sie zum Großteil in Innsbruck und nimmt vor

allem an Langstreckenrennen teil. So siegte sie beim KAT 100 in Fieberbrunn (über 50 Kilometer) und beim Montafon-Trail in Vorarlberg (über 33 Kilometer). Zudem gewann sie den Prostkogel-Berglauf in Kirchdorf und die harte Tristkogel-Challenge 2022 in Kitzbühel. Beim Söller Kaiser-Marathon lief Isabell Bichler als drittbeste Dame ins Ziel und beim international stark besetzten Berglauf in Zermatt (Schweiz) landete sie an der ausgezeichneten 4. Stelle.

Berufliche Gratulation auch an Tochter Carina

Gratulieren kann man auch seiner Tochter Carina Bichler BSc BSc MSc MSc PhD zu ihrer fertigen Ausbildung. Sie hat den Bachelor of Science in Gesundheits- und Leistungssport und Psychologie, den Master of Science in Psychologie und Klinische Psychologie sowie das Doktoratsstudium Psychologie (PhD) abgeschlossen. Nun startet sie ihre Arbeit als Universitätsassistentin an der Medizinischen Universität Innsbruck.



Text: Gernot Schwaiger, Bilder: privat

Starke Herbstsaison von allen Kirchdorfer Tischtennisteams

Das wöchentliche Training, der gute Teamgeist und starke Leistungen sorgten bei den drei Teams vom TTV Raika Kirchdorf für schöne Erfolge.

Die 1. Mannschaft mit Kapitän Wolfgang Schipflinger, Michael und Gernot Schwaiger durfte nach dem Gebietsklassen-Vizemeistertitel 2021/22 erstmals in der Tiroler Landesliga D antreten. Dabei lief es in der Herbstmeisterschaft von Beginn an sehr gut und mit fünf Siegen und drei Unentschieden wurde der 5. Platz und damit die Qualifikation für das Obere Play-off geschafft.



5. Platz in der Landesliga D für Michael und Gernot Schwaiger sowie Wolfgang Schipflinger

Bärenstark präsentierte sich auch die 2. Mannschaft mit Thomas Stank, Stefan Bergmann, Roberto Izzi und Ersatzspieler Andreas Astl in der Gebietsklasse Unterland. Das Trio landete in der Herbsttabelle mit 15 Punkten auf dem 3. Platz und spielt im Frühjahr um den Landesliga-Aufstieg.

Mit 10 Siegen bei 10 Spielen sorgte die 3. Mannschaft für eine makellose Saisonbilanz. Wolfgang Kirchmair (er führt mit 30:0-Einzelsiegen ganz klar die Rangliste an), Christoph Filzer, Christoph Döttlinger, Michael Astl und Manfred Kramer feierten überlegen



Thomas Stank, Stefan Bergmann und Roberto Izzi starteten mit einem 9:1-Sieg in die Saison

den Herbstmeistertitel im Tiroler Einsteigerbewerb/Unterland.

Gute Stimmung herrscht aber auch bei den vielen Hobbyspielern (Damen und Herren), die sich jeden Freitag von 19 bis 22 Uhr in der Kirchdorfer Turnhalle zum „Tischtennisabend“ treffen. Wenn noch jemand Lust zum Mitmachen hat, ist er gerne willkommen. Auskünfte über eine Mitgliedschaft gibt es bei TTV-Obmann Gernot Schwaiger unter 0664/1750984.

Text: Gernot Schwaiger, Bilder: TTV Kirchdorf



10 Siege feierte die 3. Mannschaft mit Christoph Döttlinger, Christoph Filzer und Wolfgang Kirchmair

Erfolgreiches Turnier 34 Herren und 6 Damen standen an den Tischtennisplatten

Erfolgreiches Turnier für D-Liga-, Gebietsklassen- und Hobbyspieler

Dass Veranstaltungen vom Tischtennisverein Raika Kirchdorf sehr beliebt sind, zeigte sich auch am 19. November beim Tischtennisturnier.

40 Teilnehmer (davon 6 Damen) aus

Nord- und Südtirol lieferten sich in den Einzel- und Doppelbewerben zahlreiche spannende Spiele. Im hochklassigen A-Finale besiegte Klaus Hammerl (SU Inzing) den Südtiroler Sven Wollmann (ASV Milland). Starke Leistungen zeigten aber auch die Kirchdorfer Spieler Wolfgang Schipflinger und Wolfgang Kirchmair (jeweils 5. Platz)

sowie Armin Trixl, Roberto Izzi, Thomas Stank, Christoph Filzer, Christoph Döttlinger und Michael Schwaiger (jeweils 9. Platz). Als Sieger im B-Bewerb wurde Lokalmatador Stefan Bergmann

gefeiert, der im Finale gegen Thomas Thaler (ASC Sarntal/Südtirol) mit 3:2 gewann. Bei den Damen setzte sich Elisabeth Windisch (TTV Neustift) vor Sylvia Atz (ASV Sarntal) und den Kirchdorfer Hobbyspielerinnen Monika Mark und Renate Grander durch. Den Doppelbewerb entschied das Duo Rico Körner/Klaus Hammerl (SU Inzing) vor Wolfgang Schipflinger und Franz Rettenbacher (TTV Kirchdorf/TTV Neustift) für sich. An der dritten Stelle landeten Thomas Stank und Roberto Izzi (TTV Kirchdorf). Bürgermeister Gerhard Obermüller freute sich ebenfalls über die zahlreiche Teilnahme und gratulierte dem Veranstalterteam zur perfekten Durchführung dieses beliebten Tischtennisevents.

Text: Gernot Schwaiger, Bild: TTV Kirchdorf



Bäuerinnen Kirchdorf

Diesen Herbst war bei uns so Einiges los



Im September starteten wir mit einer Wanderung Richtung Metzgeralm und weiter zur Bacheralm. Gemeinsam mit unseren Familien ließen wir den Tag beim Hotel Kramerhof gemütlich ausklingen. An einem anderen Tag brachen wir mit unseren Kolleginnen aus St. Ulrich und Waidring zu einer Lehrfahrt Richtung Salzburg auf. Wir schauten uns interessante Betriebe an und konnten so auch über den „Landwirtschaftlichen Tellerrand“ hinausblicken (z.B. bei einer Blumenbäuerin „Wild gewachsen“- Herstellung von Blumenarrangements und Trockenblumen).

Kaum im Oktober angekommen, stand gleich unser Highlight auf dem Programm – unser Bauernmarkt. Vorher trafen sich ein paar fleißige Mädels und bastelten die wunderschönen Herbstkränze und Gestecke. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle, die uns beim Bauernmarkt immer so tatkräftig unterstützen und uns beim Markt so zahlreich besuchen.

Natürlich darf die Bildung „unserer“ Kinder nicht zu kurz kommen, aus diesem Grunde besuchten die Erstklässler

der Volksschule Erpfendorf den Hof Weizenbichl und schauten sich die Landwirtschaft genauer an. Nicht nur mit den Jüngeren durften wir Zeit verbringen, sondern auch im Jugendtreff konnten wir viele interessierte Mädels treffen, mit ihnen Brot backen und alle Fragen zur Landwirtschaft beantworten.

Als letzter Punkt unserer Herbstsaison stand der Kathreintanz auf dem Programm. Nach coronabedingter Zwangspause, durften wir beim Hotel Neuwirt wieder viele Besucher begrüßen, die fleißig das Tanzbein schwingen – bevor es wieder heißt „Kathrein stöd an Tonz ein“. So ging auch bei uns der Herbst zu Ende. **Wir wünschen euch allen eine ruhige besinnliche Zeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr sowie viel Glück und Gesundheit in Haus und Hof.**

Text und Bilder: Claudia Bergmann



Neues aus dem Probelokal der Bundesmusikkapelle Kirchdorf

Ågru'n

Unser traditionelles Ågru'n konnten wir heuer wieder wie gewohnt durchführen. Die Stadtmusikkapelle Friesach aus Kärnten startete mit einem unterhaltsamen Frühschoppenkonzert, im Anschluss wurde die traditionelle Marschversteigerung durchgeführt, die Enten lieferten sich wieder ein spannendes Rennen im Dorfbachi und „Die Styroler“ sorgten für einen gemütlichen Festausklang. Wir möchten uns bei allen Besuchern, bei den wirklich fleißigen Marschersteigerern und vor allem bei unseren vielen freiwilligen Helfern herzlich bedanken! Für uns war es ein wirklich gelungenes Fest mit ausgelassener, fröhlicher Stimmung bis in die Abendstunden.



Hochzeit

Im September rückten wir nach Jochberg aus, um unserer Saxophonistin Claudia und ihrem Christoph musikalisch zur kirchlichen Trauung zu gratulieren. Ein Marsch – dirigiert vom Brautpaar – durfte dabei selbstverständlich nicht fehlen. Auch auf diesem Weg möchten wir den beiden noch einmal ganz herzlich zu ihrer Hochzeit gratulieren und ihnen alles Gute für ihre gemeinsame Zukunft wünschen.



Geburtstag

Unser Ehrenmitglied und längster aktiver Musiker Blasius Hechenberger feierte im Herbst seinen 75. Geburtstag – zu diesem Anlass überbrachten wir natürlich ein musikalisches Ständchen. Im Anschluss wurde unser Blasei noch gebührend von uns gefeiert. Wir wünschen Blasei viel Glück und Gesundheit für seine weiteren Lebensjahre und hoffen, dass er auch weiterhin noch viel Freude an unserem Verein und am gemeinsamen Musizieren hat.



Jahreshauptversammlung

Zum Abschluss unseres Musikjahres fand im November unsere Jahreshauptversammlung im Gasthof Neuwirt statt. Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr mit über 60 Ausrückungen zurück. Ganz besonders freuen wir uns über zwei neue Mitglieder: Christine Mühlbacher hat uns schon den Sommer über bei den Klarinetten unterstützt und mit Simon Steiner verstärkt ein neuer Jungmusiker unser Hornregister. Auch konnten wir viele Leistungsabzeichen in Bronze und Silber verleihen sowie verdiente Mitglieder für 10, 20 und 50 Jahre Treue zur Musikkapelle ehren. Wir wünschen euch allen schöne, besinnliche Weihnachten im Kreise eurer Liebsten und einen guten Rutsch! Im neuen Jahr starten wir gleich wieder voller Elan in die Probenphase für unsere **Frühjahrskonzerte am 14. und 15. April 2023**. Wir freuen uns schon auf die kommende Musiksaison!

Text und Bilder: BMK Kirchdorf

Landjugend Kirchdorf Verschiedene Aktivitäten schmückten den Herbst

Erfolgreiche Summa-End Party

Am 3.9.2022 fand bereits unsere sechste Summa-End Party am Fußballplatz statt. Dieses Jahr haben erstmalig die DJ's „2NightStand“ aus Schwendt für echte Stimmung gesorgt. Ein herzlicher Dank geht an unsere diesjährigen Sponsoren, welche uns finanziell unterstützt haben. Der größte Dank gilt unseren fleißigen Mitgliedern, welche uns in diesen Tagen so tatkräftig geholfen haben. Mit diesem Zusammenhalt konnten wir eine reibungslose und unfallfreie Veranstaltung durchführen.



den Grillgutschein des Bezirksausschusses gewinnen. Zwei Wochen später veranstaltete das Gebiet St. Johann, welches aus mehreren Nachbarortschaften besteht, einen Juxwettbewerb. Wir waren mit großem Eifer und eineinhalb Teams dabei und stellten uns den verschiedenen Aufgaben und Spielen. Am Ende konnten wir uns den dritten Platz sichern.

Brauchtum aufrechterhalten – „Oimaraleitn“

Lautes Kuhglockengeläut war im Dorf zu hören. Mitte



Regnerisches Erntedankfest

Anfang Oktober stand auch schon wieder das Erntedankfest vor der Tür und wie jedes Jahr durften wir die Erntedankkrone mit Blumen und Grünzeug aus unseren Gärten schmücken. Trotz regnerischem Morgen nahmen wir am Einzug sowie Festgottesdienst teil und dankten unserem Schöpfer für unser Leben, den Frieden in unserem Land und für unsere nette Gemeinschaft.

November fand das alljährliche „Oimaraleitn“ statt. „Laut einer Sage handelte es sich um einen Oiminger, der als Strafe für sein verfehltes Leben und Sünden auf der Alm, mit dem Tod und viel Krawall bestraft wurde. In den dunklen Novemberrächten wird das unheimliche Treiben des Geistes vom Oiminger mit dem Glockengeläut vertrieben. Mit diesem Brauch soll das sommerliche Arbeitsjahr und Almleben abgeschlossen werden.“ Mit einem selbstgeschriebenen Gedicht über Geschehnisse im vergangenen Jahr und einem zünftigen Zuginspiel besuchten unsere Burschen heimische Bauern. In diesem Sinne bedanken wir uns bei den Bauernfamilien für die Gastfreundschaft und die super Verpflegung für unsere Manda.

Bezirkslandjugendtag und Gebietsspiele

Ein Höhepunkt jedes Landjugendjahres ist der beliebte Bezirkslandjugendtag, der jedes Jahr in Reith stattfindet. Auch wir waren mit einer kleinen Gruppe vertreten und konnten unter allen eingesendeten Leistungsberichten

Landjugend meets the Kids

Im November besuchten wir den Kindergarten in Kirchdorf und stellten den Kindern mit Bildern die Landjugend und deren Tätigkeiten im Jahreskreis vor. Anschließend verköstigten wir die Kleinen mit einer selbstgemachten regionalen Jause und brachten ihnen so die heimischen Produkte näher:

- Familie Baldauf – Hüttschader (Gemüse)
- Sennerei Danzl (Butter)
- Familie Beltermann (Honig)
- Familie Keiler (Bauernbrot, Marmeladen)

In diesem Sinne möchten wir uns nochmals recht herzlich für die großzügige Spende der Produkte bedanken.



Text: Katharina Keiler, Bilder: Landjugend Kirchdorf

Saisonbericht vom SV Steinbacher Kirchdorf

Drei Wünsche vom Sportlichen Leiter Hannes Kirchmair

Das erste Mal in der Vereinsgeschichte stellt der SV Steinbacher Kirchdorf zwei Kampfmannschaften, eine U18 Mannschaft und neun Nachwuchsmannschaften: U15, U12, U11, U10, U9, zwei Mannschaften U8 und zwei Mannschaften U7.

eine Überlegenheit vorgestellt. Das Trainerteam Markus Thanner und Hubert Fuchs machen einen super Job bzw. unsere Jungs sind sehr motiviert an die Sache gegangen. In erster Linie möchte ich mich beim TFV bedanken, für die Sonderregelung unserer zweiten Kampfmannschaft. Sollte

diese weiterhin so erfolgreich sein, wäre der Aufstieg nur möglich, wenn die erste Kampfmannschaft auch den Aufstieg schaffen würde (es müssen zwei Ligen Unterschied sein).

Wunsch von mir: Weiterhin den gleich guten Zusammenhalt und einige Einsatzminuten von den U18 Spielern.

Die **U18 Mannschaft** spielt in der Gruppe eins und steht nach zehn Spielen auf Rang acht in der Tabelle. Mit vier Siegen, einem Unentschieden und fünf Niederlagen erreichte man 13 Punkte. Ich bin sehr überrascht, dass unsere jungen Sportler so gut mit allen Mannschaften mithalten können.



Die 1. Kampfmannschaft freut sich über den 3:2 Sieg gegen den SV Langkampfen.

Die **erste Kampfmannschaft** spielt in der Gebietsliga Ost und steht nach 13 Spielen auf Rang sieben in der Tabelle. Mit sechs Siegen, zwei Unentschieden und fünf Niederlagen erreichte man 20 Punkte.

Im Lager des SVK ist man ehrlich gesagt nicht ganz zufrieden. Sicherlich haben wir fast die ganze halbe Saison vier schwer verletzte Spieler und bei jedem Spiel drei bis vier Urlauber vorgeben müssen. Das Trainerteam musste jedes Wochenende ein neues Team zusammenstellen, wenn wir nicht so einen großen Kader hätten, wäre es eine Katastrophe gewesen. Aber mit einer guten Wintervorbereitung ist noch alles möglich! Im Kerschdorfer Tirol Cup ist man in der dritten Runde gegen SV Fügen 2:7 ausgeschieden.

Wunsch von mir: Mit dem kompletten Kader in die Rückrunde starten, dann kommt der Rest von selbst.

Die **zweite Kampfmannschaft** spielt in der zweiten Klasse Ost und steht nach 10 Spielen auf Rang eins in der Tabelle. Mit neun Siegen, einer Niederlage und einem Torverhältnis von 51:10 erreichte man 27 Punkte. Mir war schon klar, dass wir eine starke Mannschaft für diese Liga haben, aber ich hätte mir nie so

Mit Peter Kofler als Trainer haben wir im Sommer einen Goldgriff gemacht! Menschlich wie sportlich für unsere Jungs einfach Mega! Hier ist mir wichtig, unsere Jungs langsam zum Erwachsenen-Fußball heranzuführen.

Wunsch von mir: Dass die Jungen den nächsten Schritt machen und der Ein- oder Andere Einsatzminuten bei den Erwachsenen bekommt.

Text: Hannes Kirchmair, Bilder: SV Steinbacher Kirchdorf



Die strahlenden U15-Kicker mit ihrem Trainer-Team links Fred Gasser und zweiter von rechts Manuel Ebser.

Der 1. Kirchdorfer Plattenwerferverein feiert 40-jähriges Bestehen

Am 27. August 2022 fand das Jubiläumsturnier zum 40-jährigen Bestehen unseres 1. Kirchdorfer Plattenwerfervereins statt. Die Gründung erfolgte 1980, aufgrund von Covid 19 konnten wir leider erst dieses Jahr die Feierlichkeiten vornehmen. Über 20 Mannschaften aus Tirol, Salzburg, Oberösterreich und Bayern, somit ca.100



Die Kirchdorfer Werfer Gernold Gartner, Sigi Bergmann, Georg Wimmer. Nicht im Bild: Harald Noichl

Teilnehmer, folgten dieser Einladung. Als stolze Sieger konnte sich die Mannschaft aus der Kelchsau gegen die Mannschaft aus Söchtenau/Bayern durchsetzen. Der 3. Platz ging nach Erl. Die Kirchdorfer Mannschaft mit den Werfern Sigi Bergmann, Gernold Gartner, Harald Noichl und Georg Wimmer hat mit dem 4. Platz ein sehr gutes Ergebnis nach zweijähriger Covid-Pause erreicht.

GV Hannes Steger beglückwünschte den neuen Obmann Peter Kreidl zu der gelungenen Veranstaltung und für die gute Leistung aller Mannschaften.

Am 1. Oktober fand anschließend die Clubmeisterschaft statt. Hier nutzte Obmann Peter Kreidl die Gelegenheit, sich bei seinen Vorgängern Michael Keuschnick und Emerich Dürregger für deren langjährigen Einsatz rund ums Plattenwerfen in Kirchdorf zu bedanken.

Der 1. Kirchdorfer Plattenwerferverein verabschiedet sich nun in die wohlverdiente Winterpause und bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern, Sponsoren, Grundstücksbesitzern – und dem Pächter sowie auch bei der Gemeinde Kirchdorf für die großartige Unterstützung.

Text und Bild: Plattenwerfer Kirchdorf

Grill-Weltmeisterschaft 2022 in Belgien Sensationeller Erfolg für unser GRILL-ABC

Bei der **WBQA BBQ - Weltmeisterschaft** in Torhout/Belgien konnte das **Team „Grill-ABC&BuGA“** sowohl im „homelandcooking“ als auch in der Gesamtwertung von insgesamt sechs Gerichten den hervorragenden 2. Platz belegen. Damit hat das Team unter der Führung von Franz Größing und Leo Gradl Österreich als **Doppel-**



Große Freude herrschte beim Team Grill-ABC unter der Führung von (v.r.) Franz Größing, René Vogel, Daniel Samselnig und Jenny Gruber.



Alle höchst konzentriert bei der Arbeit – Fingerspitzengefühl und starke Nerven sind gefragt.

Vizeweltmeister unter mehr als 80 Teams von über 20 Nationen in der weltweiten Grillszene höchst erfolgreich vertreten. Hohes Können, intensive Vorbereitung und Training, super Teamarbeit und die große Unterstützung von Sponsoren führten zu diesem großartigen Erfolg.

Das **Team Grill-ABC aus dem Bezirk Kitzbühel** konnte als bestes österreichisches Team damit auch an die großen Erfolge bei vergangenen Weltmeisterschaften anknüpfen.

Text: Karl Berkold, Bilder: Grill ABC

Pensionistenverband Kirchdorf/Erpfendorf Und immer wieder wichtig, das Zusammensein und die Kulinarik

„Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah!“ In diesem Sinne unternahmen wir einen Ausflug zum Quelfischteich in Schwendt, wo uns köstliche Fischspezialitäten serviert wurden.

Wir umrundeten bei herrlichem Herbstwetter den Schwarzsee und ließen uns bei den Steirischen Wochen im Penzinghof kulinarisch verwöhnen.

Das Ziel unseres Tagesausfluges im September war die Wildschönau. Mit dem vollbesetzten Reisebus ging es ins Mühlthal und von dort mit dem Bummelzug zur Schönanger Alm. In der Schaukäserei wurde uns das 1x1 der Käseherstellung erklärt, es durfte verkostet und natürlich gekauft werden. Nach dem Mittagessen und einem Verdauungsspaziergang ging es weiter zum Bergbauernmuseum und Handwerksmarkt in Oberau. Mit der Erkenntnis, dass die Arbeit heutzutage mit den maschinellen Helfern nicht mehr so anstrengend ist, traten wir mit vielen interessanten Eindrücken die Heimreise an.



Beim Ausflug zum Quelfischteich stand die Kulinarik an oberster Stelle.

INFO: Start Spielenachmittag Gasthof Mauth am Dienstag, 13. Dezember um 13.30, Fortsetzung alle zwei Wochen jeweils am Dienstag. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

Wir wünschen allen Gemeindegürgern ein Frohes Weihnachtsfest und ein Gesundes Neues Jahr!

Text: L. Ebser, Bild: A. Aigner.

Mit dem Tiroler Seniorenbund lustig und fit durch den Herbst

Bei herrlichem Wetter konnten wir viele Ausflüge unternehmen. Auf der Winklmoosalm waren wir begeistert von der schönen Almenwelt, in Ehrwald fuhren wir auf die Zugspitze und eine kleine Gruppe zog es ins Kautental zum Landestreffen. Der Römer- und der Rummelhof waren unsere nächsten Ziele und viele nahmen wehmütig Abschied, da der Römerhof im Herbst für immer zusperrt, was wir sehr schade finden. Wir erwanderten den Kaiserblicksee und trafen uns zum gemütlichen Beisammensein im Berggasthof Granderschupf.

Vom 3. bis 6. Oktober 2022 verbrachten wir einige nette Tage im Attergau bei bester Unterkunft im Hotel Lohninger-Schober in St. Georgen. Wir besuchten das Kloster Raitenhaslach, eine ehemalige Abtei der Zisterzienser und das Städtchen Burghausen, machten in Schärding eine Schifffahrt, schoben einen Wandertag ein und fuhren mit dem Bummelzug zu einer lustigen Holzknichtjause. Der musikalische Abend war besonders unterhaltsam. Auf der Heimreise fuhren wir übers Salzkammergut zum Gosausee, einem Naturwunder und weiter nach Abtenau. Über die Hochkönigstrecke und Saalfelden führte unser Weg zurück nach Hause.

Beim Seniorentreff Kirchdorf feierten wir ein Oktoberfest und der Einladung zum Herbstkränzchen mit gemeinsamer Geburtstagsfeier am Stockerhof sind viele gefolgt. Marina und Margret verschönerten uns den Nachmittag mit Musik und lustigen Liedern. Bei bester Bewirtung verbrachten wir nette gemeinsame Stunden. Dankbar für die schönen Herbsttage und die gemeinsame Zeit schauen wir einer besinnlichen Adventszeit entgegen.



Wir genossen die gemütliche Fahrt mit dem Bummelzug in St. Georgen im Attergau.

Text: Marianne Beltermann, Elsbeth Aigner, Bild: privat

Der WSV Kirchdorf war Teilnehmer beim Erasmus Projekt "Take Care of Your Coach"

Als einziger österreichischer Verein wurden wir ausgewählt, an dem Erasmus Pilotprojekt „Take Care of Your Coach“ teilzunehmen. Das Ziel dieses Projektes war es, Werkzeuge und Methoden zu entwickeln, um **die mentale Stärke und psychische Gesundheit des Vorstands und der Trainer** in gemeinnützigen Sportvereinen zu erhalten und auszubauen. Einen weiteren wichtigen Punkt stellte die Burnout-Prävention von Trainern und Vereinsverantwortlichen durch die Mehrfachbelastung mit Beruf, Familie und Verein dar. Weitere teilnehmende Vereine waren der Volleyballclub in Umag (Kroatien), Kayak Polo Canoa Club Napoli (Italien) und der Schwimmverein SD Riba Ljubljana (Slowenien). Damit waren in dem Projekt sowohl unterschiedliche Sportarten als auch Team- und Einzelkämpferbewerbe vertreten. Die ersten Online-Treffen (aufgrund von Corona) wurden trotzdem sehr produktiv genutzt und wir erlernten Techniken und Methoden zur Stressbewältigung (z.B.: Achtsamkeit, Atemtechniken, Problemlösung, Stressbewusstsein usw.). Das Erkennen erster Burnout-Symptome (z.B. Müdigkeit, Erschöpfung, Nervosität, Frustration, Sachen aufschieben, Gefühl der Hilflosigkeit, usw.) und vor allem das Bewusstsein dafür, waren ebenfalls ein sehr wichtiges Thema.



Für den WSV Kirchdorf gingen an den Start: v.l. Sportwart und Obmann-Stv. Franz Beltermann, die Trainerinnen Maria Niedermoser und Patricia Schinagl sowie Patricija Udovc' (Sportpsychologin)

Erste persönliche Treffen

Am letzten Wochenende im April 2021 absolvierten wir in Ljubljana zwei sehr anstrengende, lehrreiche sowie interessante Tage und wurden dafür mit tollen Teambuilding-Veranstaltungen (z.B. Klettern) belohnt. Anfang Oktober 2021 in Umag in Kroatien konnten wir das Erlernte vertiefen und neue Problemlösungsmethoden erlernen. In der letzten Wintersaison wendeten wir diese, einen Schritt zurückzugehen um weitere Anpassungen durchführen zu können, direkt auf unser Trainingskonzept – ohne Sessellift,

dafür mit Corona – an. Lasst euch auch in der kommenden Wintersaison überraschen!

In Kirchdorf im März 2022 ging es vorerst um das Vertiefen des Erlernten und im Anschluss um die Ausarbeitung, wie wir unser Wissen an andere Vereine weitergeben können. Bei strahlendem Winterwetter präsentierte sich Kirchdorf von seiner schönsten Seite und die Teilnehmer waren mit Begeisterung beim Schifahren und einer nächtlichen Schneeschuhwanderung dabei. Als Abschluss des Projektes fand schließlich Anfang Oktober in Ljubljana die Zertifikatsverleihung an die TeilnehmerInnen statt.

Unsere Sportpsychologin Patricija Udovc' und ich würden uns freuen, wenn wir unser Wissen an lokale Sport- und Kulturvereine in Kirchdorf weitergeben dürfen. Bei Interesse meldet euch bitte gerne beim WSV Kirchdorf.



Jetzt sind wir fit für die kommende Saison. Bei der Zertifikatsverleihung in Slowenien.

Der WSV Kirchdorf startet mit einem neuen Trainingsplan in das Schneetraining und hat natürlich auch wieder tolle Rennen und Events geplant:

28.1.2023	Betriebsrennen
4.2.2023	Clubmeisterschaft
11.2.2023	Gemeinde Schülerskirennen
18.2.2023	Gaudi Rennen
21.2.2023	Kinder Faschings Gaudi
14.4.2023	Jahreshauptversammlung

Wir wünschen allen Mitgliedern ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Start ins neue Jahr und eine unfallfreie Skisaison.

Text: Franz Beltermann, Bilder: WSV Kirchdorf

Die Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf informiert Vielfältige Einsätze waren zu bewältigen

Von Personenbergungen mit Drehleiter, über Baum auf Freileitung und darauffolgender Explosion bis zum Öleinsatz, die Einsätze unserer Feuerwehren gestalten sich immer grundverschieden.

Beim Einsatz auf der Hochkönig Bundesstraße in Fieberbrunn zum Beispiel ist ein LKW aufgrund winterlicher Fahrverhältnisse von der Fahrbahn abgekommen und sechs Meter in den Straßengraben gestürzt. Von den Feuerwehren Fieberbrunn, St.Johann und Kirchdorf wurden Ölsperren in der Fieberbrunner Ache errichtet, um Schlimmeres zu verhindern.



Übungen & Gemeinschaftsübungen mit Nachbarfeuerwehren

Um den vielfältigen Aufgaben gerecht werden zu können, sind viele Übungen nötig. Eine Maschinisten-Abschnittsübung fand heuer in Gasteig statt. An der Übung beteiligten sich die Feuerwehren aus Bichlach, Erpfendorf, Going, Kirchdorf, Kössen, Schwendt und St.Johann. Es wurde eine über vier Kilometer lange Löschleitung mit 200 B-Schläuchen auf den Gscheuerkopf verlegt. In nur 47 Minuten, mit neun Tragkraftspritzen und einem Tanklöschfahrzeug wurde das Löschwasser von der Saugstelle im Tal bis zum Brandherd am Berg, mit einem Höhenunterschied von 420 Höhenmeter, befördert. Ziel der Übung war es, die Zusammenarbeit und die Kommunikation der Maschinisten zu trainieren und zu stärken. An der Übung nahmen 85 Kameraden mit 16 Fahrzeugen teil.



Mit der Feuerwehr Schwendt wurde die Brandbekämpfung bei der Tischlerei Nothdurfter in Gasteig geübt. Mittels Tragkraftspritzen beider Feuerwehren wurde das Löschwasser aus dem Luigambach entnommen und ein umfassender Löschangriff sichergestellt.

Bereits eine Woche später wurde eine Brandannahme des Bauernhauses „Vorderaigelsau“ gemeinsam mit der Feuerwehr Erpfendorf bekämpft. Das Löschwasser wurde aus dem nahen Teich entnommen und ein umfassender Löschangriff mit mehreren Strahlrohren durchgeführt.

Die Feuerwehr St. Johann lud uns zu einer Gemeinschaftsübung ein. Übungsannahme war ein Brand im zweiten Obergeschoss des Schulhotels. Hier war die Evakuierung der Internatsschüler zu bewältigen, Atemschutztrupps mussten vermisste Personen suchen und über die beiden Drehleitern retten.

Die Feuerwehr Kirchdorf bedankt sich bei der Bevölkerung für die Bereitstellung der Übungsobjekte sowie der Verpflegung der eingesetzten Mannschaften!



Gratulation an Lisa WurZRainer

Unsere Kameradin Lisa WurZRainer ist die erste Frau, welche als C-Kraftfahrerin bei der Feuerwehr Kirchdorf eingesetzt wird. Im Frühjahr konnte sie erfolgreich den Feuerwehr Führerschein in der Landesfeuerweherschule Tirol absolvieren. **Wir gratulieren Lisa recht herzlich und wünschen allzeit gute Fahrt!**

Die FF Kirchdorf bedankt sich bei der Bevölkerung herzlich für die sehr starke Beteiligung bei der Feuerlöscherüberprüfung, die die FF Kirchdorf gemeinsam mit der Firma Euromax durchgeführt hat. Es trägt natürlich sehr zu unser aller Sicherheit bei und beruhigt ungemein, wenn man weiß, dass der Feuerlöscher an der Wand, die Löschdecke in der Küche, oder der Rauchmelder an der Decke funktionieren, wenn man sie braucht.

Text: Christian Hinterholzer, Bilder: FF Kirchdorf

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen bei der BMK Erpfendorf

Am 14. Oktober 2022 fand die alljährliche Generalversammlung unseres Vereins statt und dieses Jahr standen unter anderem wieder Neuwahlen für die Ausschussfunktionen am Programm. Die Ergebnisse wurden bei der Jahreshauptversammlung am 15. Oktober im Hotel Berghof der Öffentlichkeit präsentiert.

Eröffnet wurde die Jahreshauptversammlung musikalisch von den Stampfeggler Bläsern und die Gäste wurden offiziell von unserem Obmann Stefan Aigner begrüßt. Nach einem humorvollen Rückblick auf das vergangene Musikjahr durch unseren Obmann, ließ Kapellmeister Hannes Langreiter das letzte Jahr nochmal mit seinen musikalischen Highlights Revue passieren und blickte mit Stolz vor allem auf das erfolgreiche, „überbesuchte“ Frühjahrskonzert zurück. Auch Jugendreferent Lukas Zaß konnte in diesem Jahr wieder auf mehrere Aktivitäten erfreut zurückschauen. Seine besonderen Erfolge waren unter anderem der Jugendtag und sein, wieder aktives, Jugendblasorchester Young Generation, mit dem er die Platzkonzertsaison eröffnete. Außerdem freute er sich besonders, dass er folgende Leistungsabzeichen an unsere Jungmusikanten überreichen durfte:

Juniorleistungsabzeichen:

Tristan Aigner (Trompete)

Leistungsabzeichen in Bronze:

Anna-Lena Fricke (Horn)

Leistungsabzeichen in Silber:

Paul Dandler (Horn)

Leistungsabzeichen in Gold:

Florian Holzer (Trompete)

Darauf folgte ein ausführlicher Kassabericht, der von unserer Kassierin Alexandra Pichler vorgetragen wurde und die Köpfe einiger Gäste zum Rauchen brachte. Abgerundet wurde dieser Bericht mit einer amüsanten Erklärung unseres Obmannes, welche Herausforderungen eine Budgeterstellung heutzutage darstellt, was bei einigen Gästen ein Schmunzeln auslöste.



Der neugewählte Ausschuss vorne v.l. Katharina Hechenbichler, Julia Haufenmair, Katharina Ebner, Franziska Hechenbichler, Ina Leitner, Alexandra Pichler; hinten v.l. Alexander Salfenauer, Hubert Strolz, Lukas Zaß, Hannes Langreiter, Stefan Aigner, Ägidius Zaß jun., Patrick Leitner

In diesem Jahr haben wir keine Austritte zu verzeichnen, dürfen uns daher besonders über **fünf Neueintritte** freuen und möchten Emilia Aigner (Trompete), Anna-Lena Fricke (Horn), Carina Maier (Marketenderin), Theresa Oatridge (Trompete) und Wolfgang Lintschinger (Schlagwerk) herzlich in unserem Verein begrüßen.

Neuer Ausschuss:

Bei den ausgeschiedenen Ausschussmitgliedern Bernhard Kaiser (Obmann-Stellvertreter), Lukas Zaß (Jugendreferent), Katrin Schreder (Jugendreferent-Stellvertreterin) und Hannes Staffner (Medienreferent) bedanken wir uns recht herzlich für ihren Einsatz. Den neuen Ausschussmitgliedern Ägidius Zaß jun. (Obmann-Stellvertreter), Alexander Salfenauer (Jugendreferent), Katharina Hechenbichler (Jugendreferent-Stellvertreterin), Lukas Zaß (Kapellmeister-Stellvertreter) und Julia Haufenmair (Medienreferentin) wünschen wir für ihre Aufgabe alles Gute und viel Freude.

Text: Julia Haufenmair, Katrin Schreder, Bilder: Roswitha Wörgötter



BGM Gerhard Obermüller mit den Geehrten Florian Holzer, Paul Dandler, Anna-Lena Fricke, Tristan Aigner und Alt-Jugendreferent Lukas Zaß

Auf diesem Wege möchten wir allen nochmal herzlich gratulieren.

**Terminvorschau:
Christbaumversteigerung am 7.Jänner 2023
um 20.00 Uhr im Hotel Berghof**

Stimmungsvolle Gedenkfeier im Kaiserbachtal Der Wilde Kaiser war Zeuge

Bei strahlendem Sonnenschein nahmen heuer besonders viele Naturfreunde und Angehörige der im „Wilden Kaiser“ Verunglückten an der Gedenkfeier im Kaiserbachtal teil. Organisator Sebastian Baumann begrüßte unter den vielen

Gläubigen auch zahlreiche Vertreter der Bergwacht mit Ortsstellenleiter Alexander Pali und Landesleiter-Stv. Zvonko Karadacic an der Spitze sowie Ehrenbürger Ernst Schwaiger und GV Michael Jöchel. Gemeinsam erlebten sie bei der Bergwachtkapelle eine von Diakon Christian Mühlbacher aus Kirchberg festlich zelebrierte Gedenkfeier. In seiner einfühlsamen Predigt sprach er den Hinterbliebenen Trost und Zuversicht zu. Die Erpfendorfer Alphornbläser und zwei Flügelhornisten sorgten für eine stimmungsvolle Umrahmung dieser berührenden Feier. Nach dem Dank an alle Helfer wurde zum Abschluss von allen Gläubigen gemeinsam noch das Lied „Großer Gott wir loben dich“ angestimmt.



Bei der Bergwachtkapelle im Kaiserbachtal erlebten sehr viele Gläubige eine stimmungsvolle Gedenkfeier für alle Bergtoten im Wilden Kaiser.

Text: Gernot Schwaiger,
Bild: Sigrid Baumann

Das Regionale im Fokus Ortsbauernschaft Kirchdorf

In den letzten Jahren konnten wir uns alle über gute Ernten in unserer Region freuen. Die Pflanzen auf unseren Wiesen und Äckern gedeihen gut. Im Unterschied dazu ist es in vielen Teilen Europas schon zu trocken. In früheren Zeiten war eine gute Ernte unverzichtbar. Nur so konnten unsere Großeltern über den Winter kommen. Glücklicherweise müssen wir uns diese Sorgen in Österreich derzeit nicht machen. Zum Teil

werden sogar tierische Produkte exportiert. Anders sieht es bei pflanzlichen Produkten aus. Hier sind wir teilweise auf Importe angewiesen. Als reiches Land können wir uns sogar ohne weiteres noch mehr Importe leisten. Allerdings zeigen die aktuellen Ereignisse, wie wichtig es ist, sich als Land mit dem Lebensnotwendigsten selbst versorgen zu können. In den letzten Jahrzehnten hat die Bevölkerung einiges dazu beigetragen. Mit der Unterstützung des Staates retteten die Bauernfamilien große Teile der Agrarflächen in Österreich. Deshalb befinden wir uns aktuell in einer guten Lage. Ansonsten würden trotz der teils guten Erträge Almen, steile Wiesen und Regionen mit ungünstigem Klima veröden oder dem freien Markt zum Opfer fallen. Arbeitsintensive Flächen sind in einem Land mit hohen Löhnen und Steuern fast nicht wirtschaftlich zu bestellen. Nur durch den leidenschaftlichen Einsatz der Bauern können diese Flächen erhalten werden. Aber auch die Wertschätzung der Kunden trägt dazu bei. Einfluss hat somit jeder Einzelne: Durch sein eigenes Kaufverhalten trägt jeder zum großen Ganzen bei. Mit dem Griff zu regionalen und heimischen Produkten unterstützt man nicht nur den eigenen ökologischen Fußabdruck, sondern auch die regionale Wirtschaft und somit unsere Versorgungssicherheit.



Text: Ortsbauernschaft Kirchdorf, Klaus Foidl, Bild: Lisa Sinnesberger

Kulturverein Kirchdorf Vernissage – Kulturprogramm – Passionsspiele

Am 1. Oktober 2022 fand in den Mauern unseres kulturträchtigen Metzgerhauses eine Vernissage von Beatrice Pistoja sowie Thomas Nothegger (Sprissling Thomal) statt. Beide Künstler bzw. deren Kunstrichtungen könnten nicht unterschiedlicher sein, aber gerade das machte den besonderen Reiz aus. Einerseits besticht Beatrice Pistoja mit ihren ausdrucksstarken, farbenfrohen Bildern und andererseits durfte man die kunstvoll gestalteten Schießscheiben von Thomas Nothegger bewundern. Beide zeigen großes Interesse an der Malerei und insbesondere

Jahr das Musical „Jesus Christ Superstar“ aufgeführt wird. Wir haben bereits Karten reserviert und freuen uns schon jetzt auf eure Anmeldungen.

Ausstellung Hilde Goldschmidt

Am 25.8.2022 besuchten wir das Museum Kitzbühel, wo uns Herr Sieberer (Leiter des Museums) persönlich durch die Ausstellung Hilde Goldschmidt, - Kunst + Selbst - führte. Uns eröffnete sich ein faszinierender Querschnitt durch den reichhaltigen Nachlass der Künstlerin. Hilde Goldschmidt (†), gebürtige Deutsche, verliebte sich in die Stadt Kitzbühel und blieb dieser bis zu ihrem Ableben treu. Den wertvollen künstlerischen Nachlass verdankt das Museum Kitzbühel einer Schenkung des Liechtensteiner Anwalts und Kunstsammlers Herbert Batliner. Ein großer Dank gebührt unsererseits Herrn Sieberer, der uns mit seiner fachkundigen Führung das Leben, die Entwicklung und die Werke der Künstlerin bildhaft näherbrachte.



Thomal hat sich das mit seinen inzwischen 93 Jahren bis heute bewahrt.

Gefreut haben wir uns auch über die vielen Gäste, die es sich nicht nehmen ließen, unsere Vernissage der Gegensätze zu besuchen. Das begeisterte auch unseren Bürgermeister Gerhard Obermüller, welcher die Ausstellung eröffnet hat.

Operettensommer Kufstein

Ein umfangreiches Kulturprogramm wurde auch andernorts im Sommer 2022 geboten, somit hatten wir die Qual der Wahl. Der Kulturverein entschied sich schließlich zum Besuch des Operettensommers Kufstein, wo das Musical Evita zur Aufführung gelangte (Don't cry for me Argentina). Die Tanzkompanie des Tiroler Landestheaters - unter der Leitung und für die Choreografie verantwortlichen Enrique Casa Valga - bot eine beeindruckende Vorstellung. Knapp 40 Vereinsmitglieder sowie Freunde folgten unserer Einladung und konnten sich persönlich von der sehr speziellen Inszenierung überzeugen. Enrique Casa Valga verlässt bedauerlicherweise 2023 die Tanzkompanie Innsbruck, bleibt aber dem Operettensommer Kufstein treu, wo im nächsten

Passionsspiele in Thiersee

Last but not least besuchte eine kleine Gruppe Ende September die Passionsspiele in Thiersee. Seit mehr als zwei Jahrhunderten bringt man in Thiersee das Leben und Sterben Christi auf die Bühne, wozu das ganze Dorf eingebunden wird. An die 250 Einwohner sind auf und hinter der Bühne beteiligt. Dabei wagte sich der Regisseur Norbert Mladek heuer (nach fast 100 Jahren) an eine neue Textfassung des Südtiroler Schriftstellers Toni Bernhart. Auch die Musik aus der Feder von Josef Pirchmoser war neu. Für alle Darsteller eine Herausforderung, für uns Zuschauer ein Genuss.

Umso mehr freuen wir uns auf weitere Unternehmungen mit euch, wünschen allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Euer Kirchdorfer Kulturverein

Text: Kulturverein, Bild: Brigitte Eberharter

Gut besuchter Kranzmarkt in Erpfendorf Erlös für karitative Zwecke in der Gemeinde Kirchdorf

Am 19. November 2022 veranstaltete der Verein „Wir sind Erpfendorf“ nach zweijähriger Pause den traditionellen Kranzmarkt beim Musikpavillon in Erpfendorf. Über 140 geschmückte und ungeschmückte Tür- und Adventskränze sowie Gestecke wurden innerhalb kürzester Zeit verkauft. Fleißige Keksbäckerinnen spendierten insgesamt 26 kg Kekse.

Umrahmt wurde die Veranstaltung von den Erpfendorfer Alphornbläsern sowie den Kindern der Volksschule Erpfendorf, die mit ihren Darbietungen das Publikum begeisterten. Kulinarisch wurden die Besucher mit selbstgebackenen Kuchen und Germkiachln, Glühmost und Punsch verwöhnt.

Durch die Verwendung von Naturmaterialien bei den Kränzen, retournierbare Strohringe sowie der Verwendung von Mehrweggeschirr legte der Verein besonderes Augenmerk auf die Nachhaltigkeit.

Viele helfende Hände trugen zu einem gelungenen, gern besuchten Fest, mit mittlerweile 25-jähriger Tradition, bei. Durch die großartige Unterstützung von Vereinen (BMK und FFW), Sponsoren (Martin Unterrainer und Alois Hirzinger), Bürgermeister Gerhard Obermüller und dem Bauhofteam, Alphornbläsern und Volksschule, sowie vieler kreativer Damen und Herren im Hintergrund konnte Geld gesammelt werden, das wiederum für karitative Zwecke in der Gemeinde verwendet wird.

Text: Beate Aigner, Bild: Gudrun Schwärzler



Erpfendorfer Pferdezüchter erfolgreich Geld allein macht nicht glücklich, außer man kauft sich ein Pony davon

Mario Krepper aus Erpfendorf konnte sich beim Bundeschampionat des Österr. Zuchtverbandes für Ponys und Kleinpferde in Stadl-Paura über einen Sieg freuen. Seine zweijährige Welsh A Stute „Moonshineyarrow's Estelle“ gewann die Klasse der Welshpony-Jugend und holte im Endring den Bundesjugendreservesieg. Dazu belegte seine Stute „MY Chanell“ in der starken Klasse der Welsh-Stuten ebenfalls den 1. Platz.

Aber auch bei der internationalen Schau des Ponyzuchtverbandes Niederbayern/Oberpfalz in Kirchham setzte sich „Moonshineyarrow's Estelle“ gegen die starke bayrische Konkurrenz durch. Sie wurde Rassechampion der Welsh Ponys und mit ihren erst zwei Jahren Gesamtreservesiegerin unter 54 Ponys. Dazu kann man nur recht herzlich gratulieren.

Text: Gernot Schwaiger, Bild: Andrea Wurm



Stolz präsentieren Mario und Emily Krepper die siegreiche zweijährige Welsh A Stute „Moonshineyarrow's Estelle“.

Die Schützenkompanie informiert und gratuliert Hauptmann Major Hans Hinterholzer zum Ehrenring



Heimkehr aus dem ersten Weltkrieg gelobten, entwickelte sich zu einer weitem bekannten Wallfahrt. Aus der Gemeinde Kirchdorf nahmen heuer der Kameradschaftsbund sowie eine Fahnenabordnung des Wintersteller Schützenbataillons an der Veranstaltung teil.

Seelensonntag

Am Seelensonntag rücken die Kameraden des Kameradschaftsbundes sowie die Schützenkompanie aus, um ihren bereits verstorbenen Kameraden zu Gedenken. Nach dem Kirchgang findet traditionell die Preisverteilung des Kompanieschießens, welches im

Ehrung für unseren Hauptmann beim Erntedankfest

Im Rahmen der Erntedankfeier wurde unser langjähriger Hauptmann und Obmann der Rupert Wintersteller Schützenkompanie, Major Hans Hinterholzer, von der Gemeinde Kirchdorf für sein langjähriges Engagement in der Gemeinde Kirchdorf als Politiker, als auch für seinen Einsatz bei den verschiedenen Vereinen (Feuerwehr, Schützen, Fußballclub, Schiclub) mit dem Ehrenring der Gemeinde Kirchdorf ausgezeichnet. Die Schützenkompanie unter dem Kommando von Oberleutnant Hans Bachmann schoss dem Jubilar als Anerkennung eine exakte Ehrensalve.

100 Jahre Gelöbniswallfahrt in Jochbergwald

Am 15. Oktober fand in Jochbergwald die 100ste Gelöbniswallfahrt des Kameradschaftsbundes statt. Kameradschaften aus den Bezirken Kitzbühel, Kufstein, Lienz und aus dem Pinzgau nahmen daran teil. Was die Soldaten aus dem Pinzgau und aus dem Bezirk nach der



Rahmen des Schützenjahrtages durchgeführt wird, statt. Der letztjährige Sieger der Bildscheibe, Hans Hagsteiner, musste dieses Jahr eine neue Bildscheibe anfertigen lassen, auf die dann geschossen wurde. Heuer gewann diese unser Fähnrich Isidor Zwischenbrugger.

Bei der 15er Serie in der Schützenklasse gewann Ing. Hannes Embacher vor seinem Bruder Martin Embacher und dem drittplatzierten Josef Seiwald. Bei den Marketenderinnen war Theresa Widauer treffsicher und bei den Altschützen Ing. Hans Embacher sowie bei den Veteranen Stefan Wörgötter. Die Kompanie hat drei Trophäen, welche jährlich die besten Schützen wechseln. Heuer gewann Martin Embacher den Kompaniebock, die Trophäe des Zuges Gasteig gewann Andreas Beltermann sowie die Trophäe des Zuges Erpfendorf gewann Stefan Wörgötter. Die Goldene Schützenschnur in Wiederholung haben Ing. Hans Embacher, Ing. Hannes Embacher und Martin Embacher sowie Stefan Wörgötter gewonnen.



Text: Christian Hinterholzer

Bilder: Margret Klausner, Hinterholzer, Leni Lackner

Heimatbühne Kirchdorf Ehrung für Theaterurgestein Rudolf Krauße

Das Ensemble der Heimatbühne Kirchdorf hat nun endgültig die Luft aus der Matratze gelassen und der letzte Vorhang für diese witzige Komödie von Monika Steiner ist gefallen. Acht überaus gut besuchte Vorstellungen waren der Lohn für die seit Juni zweimal wöchentlichen Probenarbeiten. „Wir haben das Publikum für zwei Stunden in eine andere Welt entführen können, in der es viel zu Lachen gab“, resümiert die Autorin dankbar und stolz. Stolz ist auch Heimatbühne Obmann Herbert Aigner auf seine junge – und alte Truppe, die er

kameradschaftlich agierenden Schauspieler auf der Bühne zu sehen, macht alle Anstrengung um Vieles einfacher,“ sind sich die Mitglieder der Heimatbühne Kirchdorf einig. Rudi bedankte sich für die schokoladige Medaille und freut sich, dass man mit der Schauspielerei für beide Seiten etwas Gutes tut: „Wir Schauspieler haben es lustig und wenn man spürt, dass der Funke überspringt, weiß man, dass sich auch das Publikum am Theater erfreuen kann. Das ist beim Schmetterlingsfangen anders, hier freut sich nur der Fänger...“



anführen darf. David Waltl (oben li) (in einer Hauptrolle) Ramona Grander (oben Mitte) und Thomas Dürager (oben re) zeigten in ihren ersten großen Rollen, was sie draufhaben und bleiben der Heimatbühne hoffentlich noch lange erhalten.

Bei der letzten Aufführung konnte ein langjähriges Mitglied geehrt werden. **Rudi Krauße** hat sich schon seit **40 Jahren dem Amateur-Schauspiel verschrieben**. Zuerst spielte er bei der Volksbühne St. Johann und rockt jetzt schon seit 2000 die Bretter in Kirchdorf. „Mit so einem talentierten und

Herzlich bedanken sich die Theateringer auch bei ihren Sponsoren, der Raiba Kirchdorf, dem Versicherungsbüro Wörgötter – Uniqa und der Firma Seroton, Andreas Gebhardt. Danke auch den Wirtsleuten Brigitte und Hans für die herrliche Verpflegung an allen acht Abenden und an Scotty's Genuss Im'Biss, der die ganze Truppe nach dem Bühne-Abbauen zum herzhaften Burger-Essen eingeladen hat. **Ein großer Dank gilt aber vor allem dem treuen Publikum, ihr habt uns begeistert!**

Text: mST, Bilder: Gernot Schwaiger

Einige Szenenfotos zum lustigen Erinnern:



Opa Klaus hat alle Hände voll zu tun, mit seinen Betreuungsdamen aus Frankreich, Italien und Deutschland.



Rohr anwärmen hilft.

Der Kleidersack offenbart sein wahres Inneres erst auf der Stiege.



Was Georg schon lange weiß, gibt erst die letzte Szene Preis.

Nun wird schon wieder nach einem nächsten Theaterstück gesucht und wir freuen uns, wenn es im Frühling wieder heißt: „Vorhang auf“. Weitere Fotos von den Theateraufführungen sind auf der Homepage: www.heimatbuehne-kirchdorf.at zu finden.

Erwachsenenschule Kirchdorf PROGRAMM für Winter - Frühling 2023

Bei unseren kostengünstigen Kursen, Workshops und Vorträgen in Kirchdorf, Erpfendorf und Gasteig laden wir zum aktiven Mitmachen herzlich ein. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme aus dem Heimatort sowie aus der Umgebung.

Alle Bewegungskurse finden im **Gymnastikraum der Volksschule Kirchdorf** statt (Eingang bei der Turnhalle). Aus hygienischen Gründen wird darum ersucht, eine eigene Fitnessmatte mitzunehmen.

Den Kursbeitrag bitte jeweils am ersten Tag des Kurses in bar bezahlen.

Weitere Informationen unter **0664 / 175 09 84**.

SENIORENGYMNASTIK

Kurs I: MONTAG, 09.01. – 06.02.,

16.45 – 17.45 Uhr; 5 Einheiten: € 20,00

Kurs II: MONTAG, 27.02. – 24.04.,

16.45 – 17.45 Uhr; 7 Einheiten: € 28,00

RÜCKENFIT & PILATES

Kurs I: MONTAG, 09.01. – 06.02.,

18.00 – 19.00 Uhr; 5 Einheiten: € 30,00

Kurs II: MONTAG, 09.01. – 06.02.,

19.15 – 20.15 Uhr; 5 Einheiten: € 30,00

Kurs III: MONTAG, 27.02. – 24.04.,

18.00 – 19.00 Uhr; 7 Einheiten: € 42,00

Kurs IV: MONTAG, 27.02. – 24.04.,

19.15 – 20.15 Uhr; 7 Einheiten: € 42,00

MÄNNERTRAINING

Kurs I: DIENSTAG, 10.01. – 07.02.,

17.45 – 18.45 Uhr; 5 Einheiten: € 30,00

Kurs II: DIENSTAG, 10.01. – 07.02.,

19.00 – 20.00 Uhr; 5 Einheiten: € 30,00

Kurs III: DIENSTAG, 28.02. – 25.04.,

17.45 – 18.45 Uhr; 8 Einheiten: € 48,00

Kurs IV: DIENSTAG, 28.02. – 25.04.,

19.00 – 20.00 Uhr; 8 Einheiten: € 48,00

RÜCKENSTUNDE am Mittwoch

Kurs I: MITTWOCH, 11.01. – 22.02.,

17.45 – 18.45 Uhr; 6 Einheiten: € 36,00

Kurs II: MITTWOCH, 01.03. – 26.04.,

17.45 – 18.45 Uhr; 8 Einheiten: € 48,00

FITNESS-STUNDE

Kurs I: MITTWOCH, 11.01. – 22.02.,

19.00 – 20.00 Uhr; 6 Einheiten: € 36,00

Kurs II: MITTWOCH, 01.03. – 26.04.,

19.00 – 20.00 Uhr; 8 Einheiten: € 48,00

SCHWIMM-TECHNIKKURS

in der Panorama-Badewelt St. Johann

Kurs I: MONTAG, 22.05. – 26.06.,

18.30 – 19.25 Uhr; 5 Einheiten: € 40,00
für die Gemütlicheren und Neueinsteiger

Kurs II: MONTAG, 22.05. – 26.06.,

19.30 – 20.25 Uhr; 5 Einheiten: € 40,00
für die schnelleren SchwimmerInnen

YOGAKURSE

Kurs I: DONNERSTAG, 12.01. – 23.02.,

17.45 – 19.15 Uhr; 6 x 90 Min.: € 84,00

Kurs II: DONNERSTAG, 12.01. – 23.02.,

19.30 – 21.00 Uhr; 6 x 90 Min.: € 84,00

Kurs III: FREITAG, 13.01. – 24.02.,

17.15 – 18.45 Uhr; 6 x 90 Min.: € 84,00

Kurs IV: DONNERSTAG, 02.03. – 20.04.,

17.45 – 19.15 Uhr; 7 x 90 Min.: € 98,00

Kurs V: DONNERSTAG, 02.03. – 20.04.,

19.30 – 21.00 Uhr; 7 x 90 Min.: € 98,00

Kurs VI: FREITAG, 03.03. – 21.04.,

17.15 – 18.45 Uhr; 7 x 90 Min.: € 98,00

Kurs VII: DONNERSTAG, 27.04. – 01.06.,

17.45 – 19.15 Uhr; 5 x 90 Min.: € 70,00

Kurs VIII: FREITAG, 28.04. – 26.05.,

17.15 – 18.45 Uhr; 5 x 90 Min.: € 70,00

QI GONG mit Klangschalen

Kurs I: FREITAG, 03.03. – 31.03.,

19.00 – 20.00 Uhr; 5 x 60 Min.: € 50,00

Projekt: „HEIMISCH PFLANZEN“

Staudenbeete anders

planen – mit „heimischen

Blütenstauden“

Vortrag von Projektbetreuerin

Mag. Maria Siegl vom Verband

„GRÜNES TIROL“

1 Abend (von 19.00 bis 20.30 Uhr):

MONTAG, 27. März

Ort: Feuerwehrhaus Erpfendorf

Kosten: GRATIS

Aus Platzgründen ist jedoch eine Anmeldung erforderlich!

LET'S PLAY ENGLISH

für Kinder der 4. Klasse Volksschule

mit Englisch-Lehrerin und Native Speaker

Nicky Pockenauer aus St. Johann

Kurs I: DIENSTAG, 02.05. – 20.06.,

14.00 – 15.30 Uhr (7 Einheiten)

Kurs II: DIENSTAG, 02.05. – 20.06.,

15.30 – 17.00 Uhr (7 Einheiten)

Ort: Volksschule Kirchdorf (Parterre)

Kosten: € 60,00 (inkl. Materialkosten)

TROMMEL-WORKSHOP

mit der Räucher- und Klangexpertin Anneliese Zobernig aus Innsbruck

4 Abende (von 19.00 bis ca. 21.30 Uhr):

DONNERSTAG, 09. Feb.,

MONTAG, 13. Feb.,

DONNERSTAG, 16. Feb.,

MONTAG, 20. Feb.

Ort:

Feuerwehrhaus Erpfendorf

Kosten: € 220,00 inkl. Leihtrommeln



AUS ALT MACH NEU ! KREIDEFARBEN BASIS-WORKSHOP

mit Renate Nocker vom

„Ideenreich“ aus Fieberbrunn

1 Abend (von 19 bis ca. 22 Uhr):

FREITAG, 24. Februar

Ort: Feuerwehrhaus Erpfendorf

Kosten: € 65,00 inkl. Materialkosten

SUSHI-WORKSHOP

mit Hobbykoch Manfred Folie aus Erpfendorf

1 Abend (von 19 bis ca. 22 Uhr):

FREITAG, 24. März

Ort: Feuerwehrhaus Erpfendorf

Kosten: € 35,00 inkl. Materialkosten

KOCH DICH GESUND!

Spezieller Kochkurs mit der Heilpraktikerin

und Buchautorin Jessica Zenz aus Oberö-

sterreich; Basisch, tierisch- und eiweißfrei

(vegan - vegetarisch), darmschonend

und alltagstauglich kochen!

1 Abend (von 18.00 bis ca. 22.00 Uhr):

MONTAG, 3. April

Ort: Alte Volksschule Gasteig

Kosten: € 70,00 inkl. Unterlagen

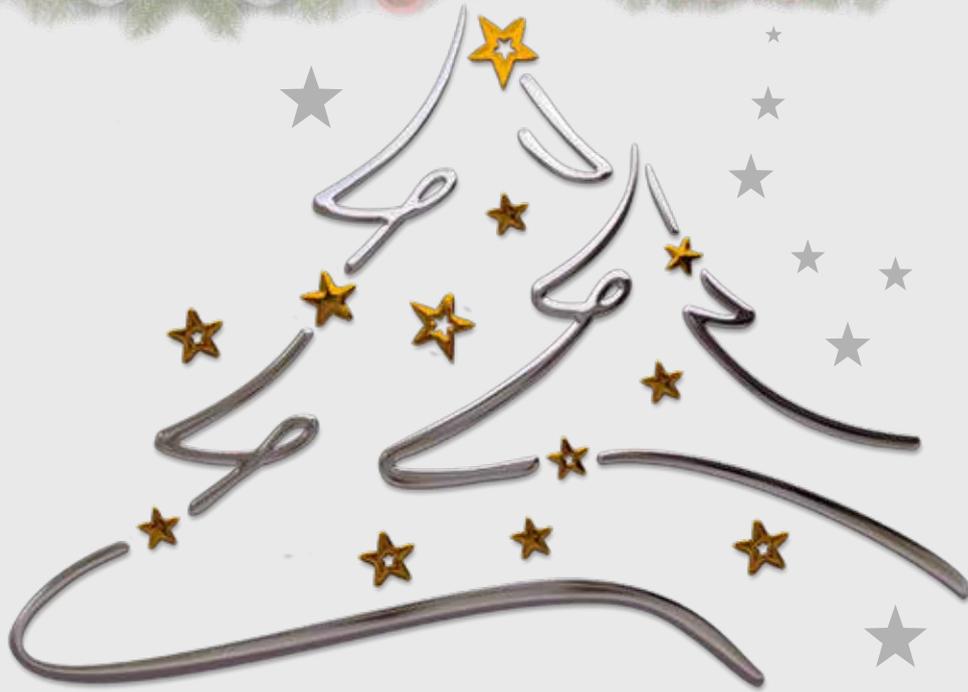
und Essen (auch zum Mitnehmen)



Das gedruckte Programm für „Winter - Frühling 2023“ wird im Gemeindeamt, in den Raiffeisenbanken Kirchdorf und Erpfendorf sowie bei einigen heimischen Geschäften aufgelegt.

Aktuelle Informationen und detaillierte Beschreibungen zu allen Kursen und Veranstaltungen gibt es auf unserer Homepage www.erwachsenenschulen.at/kirchdorf. Auskünfte und Anmeldungen unter **0664 / 175 09 84** (Telefon oder WhatsApp).

Text und Bilder: ES Kirchdorf



Der Bürgermeister mit dem gesamten Gemeinderat, sowie alle Beschäftigten der Gemeinde Kirchdorf wünschen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2023!

Schneesportschule Total Kirchdorf

Silvesterveranstaltung beim Leitenlift: Samstag 31.12.2022

Die Bar ist ab 16.00 Uhr geöffnet, ab 16.30 Uhr Fackellauf, Demonstrationsfahrten von Skischule & Skiclub Kirchdorf, Feuerspringen und Hexenverbrennung als Abschluss.

Free Ski Night für alle Einheimischen und Gäste **ab 2.1.2023 jeden Montag ab 19.30 Uhr** beim Schlepplift Kirchdorf

Christbaumversteigerung der **Bundesmusikkapelle Erpfendorf**, am **7. Jänner 2023 um 20.00 Uhr** im Hotel Berghof

Der **Gesundheits- & Sozialsprengel St. Johann, Oberndorf, Kirchdorf** lädt ein zum „**Treffpunkt Tanz**“. Tanzen erfrischt die Seele und macht Spaß! Wir treffen uns immer dienstags von 15.45 – 17.15 Uhr in der Volksschule (Turnsaal) Oberndorf und jeden Mittwoch von 16.00 – 17.30 Uhr im ASO Gymnastikraum St. Johann.

Kosten: € 4 pro Einheit. Ein Einstieg ist jederzeit möglich!

Anmeldung bei Frau Aloisia Horngacher 0664/ 190 85 38

Das Österreichische Rote Kreuz lädt ein zur Blutspendeaktion. Am Donnerstag, **12. Januar 2023** im Dorfsaal Kirchdorf **von 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr!**

Aktivitäten des Wintersportvereins Kirchdorf:

28.1.2023 Betriebsrennen; 4.2.2023 Clubmeisterschaft; 11.2.2023 Gemeinde Schülberskirennen;

18.2.2023 Gaudi Rennen; 21.2.2023 Kinder Faschings Gaudi; 14.4.2023 Jahreshauptversammlung

Katholisches Bildungswerk KBW Salzburg

Samstag, 28.1.2023 um 14.00 Uhr

Auf Schneeschuhen in Gottes staunenswerter Schöpfung unterwegs (Hans Quehenberger)

Treffpunkt wird noch bekanntgegeben!

Dienstag 14.2.2023 19.30 Uhr – Wenn sich Kinder beim Lernen schwer tun (Carina Schreiner), **Pfarrsaal Kdf.**

Dienstag 21.3.2023 19.30 Uhr – „Dem Glauben Zukunft geben“ (Reinhard Stiksel) **Pfarrsaal Kirchdorf**

Trabrennverein Kirchdorf veranstaltet am **Sonntag, 26. Februar 2023** ein Pferderennen ab **13.30 Uhr** beim **Hotel-Gut Kramerhof**. Pferderennsport mit sechs Trabfahren, Trabreiten, Norikerfahren und auch die Minitrabfahrer sind am Start. Eintritt € 5



Silvester Warm Up Party

29. Dezember in St. Johann in Tirol

Ab 20 Uhr verwandelt sich der Hauptplatz zur ultimativen Partyzone. Die Live-Band „Rat Bat Blue“ heizt den BesucherInnen mit internationalen Rock- und Pop-Hits ein.

www.kitzalps.cc/warm-up



Koasalauf & Airport App Run

1. Jänner bis 26. Februar 2023

Das digitale Langlauf-Event! Im Winter 2023 werden wieder zwei App Runs stattfinden. Mitmachen kann jeder, egal ob Hobby- oder Profisportler. Die Teilnahme ist kostenlos.

www.app.koasalauf.at

Veranstaltungen

Alle Veranstaltungshighlights der Region finden sich im Online-Eventkalender!

www.kitzalps.cc/events

